

# Monitoring der Landeskunde für Imame

Veranstaltungen der Konrad Adenauer-Stiftung  
vom 25.-29. Juni 2007 in Ankara und Bursa

Autor:

Dr. Arnd-Michael Nohl

Professor für Erziehungswissenschaft

Seehofstr. 48

14167 Berlin

email: [nohl@hsu-hh.de](mailto:nohl@hsu-hh.de)

(Bei der Erhebung der Daten waren Ayşe Tetik, Zafer Meşe und Ahmet Ünal engagiert, die statistische Auswertung wurde von Olcay Nohl geleistet.)

## **Inhalt:**

<b>1. Executive Summary .....</b>	<b>4</b>
<b>2. Einleitung und Überblick .....</b>	<b>6</b>
<b>3. Die Monitoringergebnisse der Kurse in Bursa.....</b>	<b>7</b>
3.1    Zu den übergreifenden Perspektiven auf die Landeskunde.....	7
3.2    Zu den einzelnen Lehrveranstaltungen.....	8
3.2.1  Religionen in Deutschland: nichtislamische Konfessionen und nichtreligiöse Menschen.....	8
3.2.2  Praktische Informationen zum Gesundheits- und Sozialwesen, Banken, Konsum, Telekommunikation.....	9
3.2.3  Religionen in Deutschland: islamische Vereinigungen.....	9
3.2.4  Praktische Informationen zu Vereinsrecht und zu Beratungsstellen.....	10
3.2.5  Migration, Lage der (türkischen) Migrantinnen, insbesondere der Jugendlichen und Kinder.....	10
3.2.6  Lebensstile und Kulturen in Deutschland .....	11
3.2.7  Praktische Informationen zum Ausländerrecht .....	11
3.2.8  Deutsche und türkische Medien sowie ihr Bild des Islam .....	12
3.2.9  Praktische Informationen zum Bildungswesen .....	12
3.2.10  Leben in einer multireligiösen Gesellschaft.....	13
3.3    Die Lehrveranstaltungen im quantitativen Vergleich .....	13
3.3.1  Die Hinlänglichkeit der Inhalte einzelner Lehrveranstaltungen.....	13
3.3.2  Verständlichkeit der Inhalte einzelner Lehrveranstaltungen.....	14
3.3.3  Didaktische Methoden der Lehrveranstaltungen.....	15
3.3.4  Beteiligung an den Lehrveranstaltungen.....	16
3.3.5  Zusammenfassende Bemerkungen zum quantitativen Vergleich .....	17
<b>4. Die Monitoringergebnisse des Kurses in Ankara .....</b>	<b>19</b>
4.1    Zu den übergreifenden Perspektiven auf die Landeskunde.....	19
4.2    Zu den einzelnen Lehrveranstaltungen.....	20
4.2.1  Religionen in Deutschland: nichtislamische Konfessionen und nichtreligiöse Menschen.....	20
4.2.2  Praktische Informationen zum Gesundheits- und Sozialwesen, Banken, Konsum, Telekommunikation.....	20
4.2.3  Religionen in Deutschland: islamische Vereinigungen.....	21
4.2.4  Praktische Informationen zu Vereinsrecht und zu Beratungsstellen.....	21
4.2.5  Migration, Lage der (türkischen) Migrantinnen, insbesondere der Jugendlichen und Kinder.....	22
4.2.6  Lebensstile und Kulturen in Deutschland .....	22
4.2.7  Praktische Informationen zum Ausländerrecht .....	23
4.2.8  Deutsche und türkische Medien sowie ihr Bild des Islam .....	23
4.2.9  Praktische Informationen zum Bildungswesen .....	24
4.2.10  Leben in einer multireligiösen Gesellschaft.....	24
4.3    Die Lehrveranstaltungen im quantitativen Vergleich .....	25
4.3.1  Die Hinlänglichkeit der Inhalte einzelner Lehrveranstaltungen.....	25
4.3.2  Verständlichkeit der Inhalte einzelner Lehrveranstaltungen.....	26
4.3.3  Didaktische Methoden der Lehrveranstaltungen.....	27

4.3.4	Beteiligung an den Lehrveranstaltungen .....	28
4.3.5	Zusammenfassende Bemerkungen zum quantitativen Vergleich .....	29
<b>5.</b>	<b>Synchrone und diachrone Vergleiche zwischen Bursa u. Ankara .....</b>	<b>30</b>
5.1	Übergreifende Perspektiven auf das Landeskundeseminar .....	30
5.2	Die Hinlänglichkeit der Inhalte einzelner Lehrveranstaltungen.....	32
5.3	Verständlichkeit der Inhalte einzelner Lehrveranstaltungen.....	34
5.4	Didaktische Methoden der Lehrveranstaltungen.....	36
5.5	Beteiligung an den Lehrveranstaltungen .....	38
5.6	Zusammenfassende Bemerkungen zum diachronen und synchronen Vergleich .....	40
<b>6.</b>	<b>Anhang: Module und Stundenplan der Lehrveranstaltungen .....</b>	<b>41</b>
Modul Nr. 1.....		42
Modul Nr. 2.....		43
Modul Nr. 3.....		44
Modul Nr. 4.....		45
Zeitplan Ankara.....		46
Zeitplan Bursa, 1. Kurs .....		46
Zeitplan Bursa, 2. Kurs .....		47

## ***1. Executive Summary***

Zum zweiten Mal wird nunmehr die deutsche Landeskunde für Imame, die von der türkischen Regierung nach Deutschland zur geistlichen Betreuung türkischer Migrant(inn)en geschickt werden, durchgeführt. In Zusammenarbeit mit dem Diyanet İşleri Başkanlığı hat die Konrad Adenauer-Stiftung dieses einwöchige Landeskundeseminar initiiert und durchgeführt. Das Landeskundeseminar basiert auf einem ausführlichen Curriculum, das durch didaktische Materialien komplettiert wird. Eine Übersicht über das Curriculum und seine Module findet sich im Anhang (Kapitel 6). Das Curriculum lässt den Dozenten und Dozent(inn)en Freiräume zur eigenen Gestaltung ihrer jeweiligen Lehrveranstaltungen.

Die Qualitätssicherung des Landeskundeseminars erfolgt seit seinem Start im Jahre 2006 mittels eines empirischen, summativen Monitoring. Wurden bei dem ersten Seminardurchgang in 2006 noch quantitative (Fragebogen) wie auch qualitative Erhebungen (Gruppendiskussion) unternommen, wurde 2007 nur mithilfe von Fragebögen evaluiert. Dies hat auch damit zu tun, dass die Komplexität des Monitoring dadurch gestiegen ist, dass im ersten Jahrgang nur ein Kurs, im zweiten Jahrgang indes drei Kurse an zwei verschiedenen Standorten angeboten worden waren. Ca. 57 Imame besuchten einen Kurs in Ankara, während etwa jeweils 30 Imame zwei Kurse in Bursa besuchten.

Bezüglich des Kurses in Ankara (Kapitel 4) waren alle Teilnehmer davon überzeugt, hier einen Zuwachs an Wissen erfahren zu haben, und noch 84 % sahen ihre Kompetenzen gestiegen. Die Hinlänglichkeit der Inhalte in den einzelnen Lehrveranstaltungen, ihre Verständlichkeit, die didaktischen Methoden und die eigene Aktivität wurden insgesamt als gut eingeschätzt. Dabei fällt auf, dass trotz kleineren Schwankungen zwischen den einzelnen Lehrveranstaltungen es zu keinen größeren Unterschieden in deren Beurteilung gekommen ist. Alle Lehrveranstaltungen liegen also sehr nahe am insgesamt hohen Durchschnittswert dieses Kurses.

In den beiden Kursen in Bursa (Kapitel 3) zeichnet sich ein ähnliches Bild ab. Auch hier haben 98 % der Teilnehmer einen Wissenszuwachs erfahren, und 85,5 % einen Kompetenzzuwachs. Wenngleich hier die Aussichten auf das Leben in Deutschland ein wenig pessimistischer aussehen, findet sich in der Beurteilung der einzelnen Lehrveranstaltungen wieder ein ausgeglichener und hoher Grad an positiven Einschätzungen.

Mit diesen Ergebnissen zeigt sich, dass die Kurse, die 2007 in Bursa und Ankara gegeben wurden, trotz kleinerer Schwankungen auf einem gleichermaßen hohen Qualitätsniveau gelegen haben. Vergleicht man die Kurse in 2007 mit jenem Kurs, der 2006 in Ankara gegeben wurde (Kapitel 5), wird diese hohe Kontinuität des Qualitätsniveaus noch unterstrichen. Lediglich in zweierlei Hinsicht müssen hier Auf- und Abwärtsbewegungen festgestellt werden: Zum einen hat sich – aus noch nicht identifizierten Gründen – die Bewertung der Lehrveranstaltung zu deutschen und türkischen Medien verschlechtert; zum anderen ist es – nach einer Revision des Curriculums – zu einer deutlichen Verbesserung der beiden Lehrveranstaltungen zu Religionen in Deutschland gekommen.

Mit dem hier vorgelegten Monitoring wird also zweierlei deutlich:

1. Monitoringbasierte Revisionen des Curriculums sind sehr förderlich, um das Landeskundeseminar zu verbessern, und sollten auch in Zukunft, wenngleich nicht notwendiger Weise jedes Jahr, anvisiert werden.
2. Die guten Ergebnisse des Monitoring des 2006er-Kurses haben sich deutlich stabilisiert bis verbessert. Es handelte sich also 2006 keineswegs um den Erfolg einer ‚Eintagsfliege‘, die aufgrund des Enthusiasmus aller Beteiligten so gut bewertet worden war; vielmehr hat

sich der Erfolg der deutschen Landeskunde für Imame wiederholt und ist auf dem besten Wege, auf hohem Niveau stabilisiert zu werden.

## **2. *Einleitung und Überblick***

Die deutsche Landeskunde für Imame, die von der türkischen Regierung nach Deutschland entsandt werden, um dort die türkisch-muslimischen Einwanderer bei ihrer Religionsausübung zu unterstützen, ist nun schon im zweiten Jahr von der Konrad Adenauer-Stiftung in Zusammenarbeit mit dem Diyanet İşleri Başkanlığı angeboten worden. Bereits im ersten Durchgang, 2006, wurde sie einem umfassenden und empirisch fundierten Monitoring unterzogen. Nur auf diese Weise konnte sichergestellt werden, dass Erfahrungen, Anregungen und Kritikpunkte der Teilnehmer am ersten Durchgang der Landeskunde für die Verbesserung des Curriculums und der Dozententätigkeit genutzt werden können.

Das genannte Monitoring sowie ein Werkstattgespräch, das vom Verfasser im März 2007 mit jenen Teilnehmern geführt wurde, welche bereits nach Deutschland versetzt worden waren und erste Erfahrungen in ihren Gemeinden gesammelt haben, waren dann Grundlage einer Revision des Curriculums für die deutsche Landeskunde. Das revidierte Curriculum konnte dann im Juni 2007 bei dem zweiten Durchgang der deutschen Landeskunde genutzt und erprobt werden. Dieser zweite Durchgang umfasste nun nicht mehr nur einen Kurs, sondern drei parallele Kurse, die zudem an zwei Standorten, Bursa und Ankara, angeboten wurden.

Da die deutsche Landeskunde in ihrer Qualität nicht nur vom Curriculum, sondern in hohem Maße auch von den Dozent(inn)en abhängig ist, war es hier von Vorteil, dass diese drei Kurse von insgesamt drei Dozent(inn)en gegeben wurden. Denn so konnten neben orts- und dozentenspezifischen Ergebnissen auch solche übergreifenden Monitoringergebnisse erstellt werden, die empirisch begründete Aussagen über das Konzept der deutschen Landeskunde insgesamt möglich machen. Dies zumal auch der Durchgang 2006 in diese komparative Analyse einbezogen wurde.

Das vorliegende Monitoring der Landeskunde stützt sich auf einen detaillierten Fragebogen, der quantitativ ausgewertet wurde. Die Fragebogen wurden von den meisten der etwa 110 Teilnehmer in Ankara und Bursa ausgefüllt. Der Vergleich zwischen dem Kurs in Ankara und den beiden Kursen in Bursa ermöglicht es, sowohl kursübergreifende als auch kursspezifische Monitoringergebnisse zu generieren.

Im Folgenden gehe ich zunächst auf die Ergebnisse der quantitativen Befragung in Bursa ein (Kapitel 3), um mich dann der Befragungen in Ankara zu widmen (Kapitel 4). Ein standortbezogener Vergleich der Monitoringergebnisse findet sich in Kapitel 5, wobei hier auch Vergleiche mit dem Durchgang 2006 gezogen werden. Im Anhang ist der Aufbau des Landeskundeseminars wiedergegeben.

### 3. Die Monitoringergebnisse der Kurse in Bursa

An der quantitativen Befragung nahmen fast alle Imame teil, sodass 49 ausgefüllte Fragebögen in die Auswertung einbezogen werden konnten. Die Fragebogen wurden anonym und ohne Aufsicht ausgefüllt, wobei die Dozentin bzw. der Dozent lediglich Verständnisfragen bzgl. der Fragebögen beantworteten. Zum Ausfüllen der Fragebögen hatten die Teilnehmer ausreichend Zeit.

In der Gesamtschau der quantitativen Befragung zeigt sich, dass die Imame die Lehrveranstaltungen durchaus differenziert bewertet haben und auch vor – vereinzelt – negativen Kommentaren keineswegs zurückgeschreckt sind. Dies verweist darauf, dass die quantitative Befragung, so sehr sie methodisch unter allen Restriktionen leidet, die standardisierte Erhebungen nun einmal haben, eine gewisse Validität für sich in Anspruch nehmen kann. Die Antworten sind keineswegs nur als Ausdruck sozialer Erwünschtheit oder willkürlicher Äußerungen ohne Erfahrungsbasis zu sehen.

Die Ergebnisse der Befragung werden hier nicht differenziert nach den beiden Kursen, die in Bursa veranstaltet wurden, ermittelt. Denn die beiden Kurse haben – von der Planung der Lehrveranstaltungen her – sich lediglich in der Reihenfolge der Themengebiete, die gelehrt wurden, unterschieden; hinsichtlich der Lehrenden wie auch des Inhaltes der Lehrveranstaltungen aber gab es keine wesentlichen Unterschiede.

Im Folgenden präsentiere ich die Ergebnisse des quantitativen Monitoring in drei Schritten: Zunächst zeichne ich die übergreifenden Perspektiven nach, die die Imame auf die Landeskundeveranstaltung werfen (Kapitel 3.1). Dann widme ich mich den einzelnen Lehrveranstaltungen (Kapitel 3.2), um sie schließlich miteinander zu vergleichen (Kapitel 3.3).

#### 3.1 Zu den übergreifenden Perspektiven auf die Landeskunde

Während der überwiegende Teil der quantitativen Befragung auf den Prozess des Landeskundeseminars gerichtet ist und danach fragt, wie die einzelnen Lehrveranstaltungen eingeschätzt werden, finden sich am Beginn des Fragebogens einige Items, die die – selbst eingeschätzten – Outputs der Landeskunde erfassen sollen. Diese Outputs lassen sich am ehesten als selbst eingeschätzte Steigerungen hinsichtlich der Kompetenz und des Wissens bezeichnen.<sup>1</sup>

Nachdem ich an der Landeskunde teilgenommen habe ...	stimme voll zu	stimme überwiegend zu	bin unentschieden	stimme nicht zu	stimme überhaupt nicht zu
... besitze ich mehr Wissen über Deutschland.	45,8	52,1	2	0	0
... haben sich meine Kompetenzen, die ich in Deutschland benutzen kann, verbessert.	27,1	58,1	12,5	0	2
... schaue ich auf meinen	2	10,1	16,6	60,3	10,1

<sup>1</sup> Die Zahlenangaben in der folgenden und allen weiteren Tabellen beziehen sich auf Prozentsätze.

Dienst in Deutschland mit Zweifel und Sorge.					
... schaue ich auf mein Privatleben in Deutschland mit Zweifel und Sorge.	4,1	14,5	20,3	50	10,1
... fühle ich mich für den auf mich in Deutschland wartenden Dienst besser vorbereitet.	33,1	56,2	6,25	4,1	0
... fühle ich mich für das auf mich in Deutschland wartende Privatleben besser vorbereitet.	20,3	62,5	8,3	8,3	0

Dass fast 98 % der Imame überzeugt sind, nach der Landeskunde mehr Wissen über Deutschland zu besitzen, dürfte nicht weiter erstaunen. Dass aber auch über 85 % der Teilnehmer angeben, mehr Kompetenzen erworben zu haben, die sie in Deutschland benutzen können, verweist darauf, dass es in dem Landeskundeseminar keineswegs alleine um die Vermittlung von Wissen, sondern auch um den Kompetenzerwerb ging. Diese Angaben werden durch die Äußerungen zu der Frage, ob sie sich besser für das Leben in Deutschland vorbereitet fühlen, bestätigt. Wichtig ist hier, dass die Imame weniger Sorgen mit sich tragen, was ihre Berufstätigkeit in Deutschland angeht, als was das (familiäre) Privatleben anbetrifft. Hier hat das Landeskundeseminar zwar durchgreifende Verbesserungen erzielen können (wie sich dies ja auch in den Teilnehmervoten zeigt), ohne aber die Zweifel gegenüber dem (Privat-)Leben in Deutschland vollständig ausräumen zu können.

### 3.2 Zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

In diesem Abschnitt werden die quantitativen Fragebogenergebnisse, geordnet nach einzelnen Lehrveranstaltungen (von 3.2.1-3.2.10), vorgestellt. Zusätzlich werden die Antworten auf die offenen Fragen des Fragebogens gesammelt. Dieser Abschnitt ist rein deskriptiv, enthält sich also weitergehender analytischer Kommentare, da diese in Kapitel 3.3 folgen werden.

#### 3.2.1 Religionen in Deutschland: nichtislamische Konfessionen und nichtreligiöse Menschen

Diese Lehrveranstaltung wurde von den teilnehmenden Imamen folgendermaßen bewertet:

	Sehr gut	Gut	Unentschieden	nicht gut	Überhaupt nicht gut
Wie fanden Sie die in dieser Lehrveranstaltung wiedergegebenen Inhalte hinsichtlich ihrer Hinlänglichkeit?	25,5	68,1	6,3	0	0
Wie fanden Sie die in dieser Lehrveranstaltung wiedergegebenen Inhalte hinsichtlich ihrer	17,1	63,8	10,4	8,5	0



Verständlichkeit?					
Wie fanden Sie die Lehrveranstaltung hinsichtlich der gebrauchten Lehrmethoden (z.B. Vortrag, Gruppenarbeit)?	36,1	51	6,1	4,1	2,1
Wie gut war ihre aktive Beteiligung an dieser Lehrveranstaltung?	34	59,5	4,1	2,1	0

### 3.2.2 Praktische Informationen zum Gesundheits- und Sozialwesen, Banken, Konsum, Telekommunikation

Diese Lehrveranstaltung wurde von den teilnehmenden Imamen folgendermaßen bewertet:

	Sehr gut	Gut	Unentschieden	nicht gut	Überhaupt nicht gut
Wie fanden Sie die in dieser Lehrveranstaltung wiedergegebenen Inhalte hinsichtlich ihrer Hinlänglichkeit?	17	65,9	6,1	8,5	2,1
Wie fanden Sie die in dieser Lehrveranstaltung wiedergegebenen Inhalte hinsichtlich ihrer Verständlichkeit?	14,2	70,2	10,6	2,1	2,1
Wie fanden Sie die Lehrveranstaltung hinsichtlich der gebrauchten Lehrmethoden (z.B. Vortrag, Gruppenarbeit)?	27,7	57,4	8,5	4,1	2,1
Wie gut war ihre aktive Beteiligung an dieser Lehrveranstaltung?	36,9	52,1	8,8	2,1	0

### 3.2.3 Religionen in Deutschland: islamische Vereinigungen

Diese Lehrveranstaltung wurde von den teilnehmenden Imamen folgendermaßen bewertet:

	Sehr gut	Gut	Unentschieden	nicht gut	Überhaupt nicht gut
Wie fanden Sie die in dieser Lehrveranstaltung wiedergegebenen Inhalte hinsichtlich ihrer Hinlänglichkeit?	45,6	47,8	6,5	0	0
Wie fanden Sie die in dieser Lehrveranstaltung wiedergegebenen Inhalte hinsichtlich ihrer Verständlichkeit?	36,9	60,8	2,1	0	0
Wie fanden Sie die Lehrveranstaltung hinsichtlich	54,3	36,9	2,1	6,5	0

der gebrauchten Lehrmethoden (z.B. Vortrag, Gruppenarbeit)?					
Wie gut war ihre aktive Beteiligung an dieser Lehrveranstaltung?	47,8	45,6	6,5	0	0

### 3.2.4 Praktische Informationen zu Vereinsrecht und zu Beratungsstellen

Diese Lehrveranstaltung wurde von den teilnehmenden Imamen folgendermaßen bewertet:

	Sehr gut	Gut	Unentschieden	nicht gut	Überhaupt nicht gut
Wie fanden Sie die in dieser Lehrveranstaltung wiedergegebenen Inhalte hinsichtlich ihrer Hinlänglichkeit?	21,2	61,7	12,8	4,2	0
Wie fanden Sie die in dieser Lehrveranstaltung wiedergegebenen Inhalte hinsichtlich ihrer Verständlichkeit?	17	65,9	14,8	2,1	0
Wie fanden Sie die Lehrveranstaltung hinsichtlich der gebrauchten Lehrmethoden (z.B. Vortrag, Gruppenarbeit)?	34	53,1	6,4	6,4	0
Wie gut war ihre aktive Beteiligung an dieser Lehrveranstaltung?	34	53,1	8,5	4,2	0

### 3.2.5 Migration, Lage der (türkischen) Migranten, insbesondere der Jugendlichen und Kinder

Diese Lehrveranstaltung<sup>2</sup> wurde von den teilnehmenden Imamen folgendermaßen bewertet:

	Sehr gut	Gut	Unentschieden	nicht gut	Überhaupt nicht gut
Wie fanden Sie die in dieser Lehrveranstaltung wiedergegebenen Inhalte hinsichtlich ihrer Hinlänglichkeit?	54,5	43,1	0	2,3	0
Wie fanden Sie die in dieser Lehrveranstaltung wiedergegebenen Inhalte hinsichtlich ihrer Verständlichkeit?	47,7	47,7	2,3	2,3	0

<sup>2</sup> Diese Veranstaltung wurde von Emine Demirbüken als Kurzzeitdozentin durchgeführt und inhaltlich wie diktisch verantwortet.

Wie fanden Sie die Lehrveranstaltung hinsichtlich der gebrauchten Lehrmethoden (z.B. Vortrag, Gruppenarbeit)?	54,8	46,5	2,4	0	2,4
Wie gut war ihre aktive Beteiligung an dieser Lehrveranstaltung?	53,5	44,2	2,3	0	0

### 3.2.6 Lebensstile und Kulturen in Deutschland

Diese Lehrveranstaltung wurde von den teilnehmenden Imamen folgendermaßen bewertet:

	Sehr gut	Gut	Unentschieden	nicht gut	Überhaupt nicht gut
Wie fanden Sie die in dieser Lehrveranstaltung wiedergegebenen Inhalte hinsichtlich ihrer Hinlänglichkeit?	25	63,6	6,8	4,5	0
Wie fanden Sie die in dieser Lehrveranstaltung wiedergegebenen Inhalte hinsichtlich ihrer Verständlichkeit?	25	65,9	4,5	4,5	0
Wie fanden Sie die Lehrveranstaltung hinsichtlich der gebrauchten Lehrmethoden (z.B. Vortrag, Gruppenarbeit)?	38,6	47,7	11,4	2,3	0
Wie gut war ihre aktive Beteiligung an dieser Lehrveranstaltung?	36,4	54,5	4,5	4,5	0

### 3.2.7 Praktische Informationen zum Ausländerrecht

Diese Lehrveranstaltung wurde von den teilnehmenden Imamen folgendermaßen bewertet:

	Sehr gut	Gut	Unentschieden	nicht gut	Überhaupt nicht gut
Wie fanden Sie die in dieser Lehrveranstaltung wiedergegebenen Inhalte hinsichtlich ihrer Hinlänglichkeit?	24,4	60	11,1	4	0
Wie fanden Sie die in dieser Lehrveranstaltung wiedergegebenen Inhalte hinsichtlich ihrer Verständlichkeit?	22,2	55,5	17,8	4,4	0
Wie fanden Sie die Lehrveranstaltung hinsichtlich der gebrauchten Lehrmethoden (z.B. Vortrag, Gruppenarbeit)?	33,3	53,3	8,9	4,4	0

Wie gut war ihre aktive Beteiligung an dieser Lehrveranstaltung?	35,5	51,1	8,9	4,4	0
--	------	------	-----	-----	---

### 3.2.8 Deutsche und türkische Medien sowie ihr Bild des Islam

Diese Lehrveranstaltung wurde von den teilnehmenden Imamen folgendermaßen bewertet:

	Sehr gut	Gut	Unentschieden	nicht gut	Überhaupt nicht gut
Wie fanden Sie die in dieser Lehrveranstaltung wiedergegebenen Inhalte hinsichtlich ihrer Hinlänglichkeit?	13,3	60	11,1	11,1	4,4
Wie fanden Sie die in dieser Lehrveranstaltung wiedergegebenen Inhalte hinsichtlich ihrer Verständlichkeit?	20	57,8	13,3	8,9	0
Wie fanden Sie die Lehrveranstaltung hinsichtlich der gebrauchten Lehrmethoden (z.B. Vortrag, Gruppenarbeit)?	22,2	60	8,9	6,7	2,2
Wie gut war ihre aktive Beteiligung an dieser Lehrveranstaltung?	24,4	62,2	6,7	6,7	0

### 3.2.9 Praktische Informationen zum Bildungswesen

Diese Lehrveranstaltung wurde von den teilnehmenden Imamen folgendermaßen bewertet:

	Sehr gut	Gut	Unentschieden	nicht gut	Überhaupt nicht gut
Wie fanden Sie die in dieser Lehrveranstaltung wiedergegebenen Inhalte hinsichtlich ihrer Hinlänglichkeit?	44,4	42,2	4,4	6,7	2,2
Wie fanden Sie die in dieser Lehrveranstaltung wiedergegebenen Inhalte hinsichtlich ihrer Verständlichkeit?	46,7	42,2	2,2	8,9	0
Wie fanden Sie die Lehrveranstaltung hinsichtlich der gebrauchten Lehrmethoden (z.B. Vortrag, Gruppenarbeit)?	46,7	33,3	6,7	11,1	2,2
Wie gut war ihre aktive Beteiligung an dieser Lehrveranstaltung?	48,9	44,4	4,4	2,2	0

### 3.2.10 Leben in einer multireligiösen Gesellschaft

Diese Lehrveranstaltung wurde von den teilnehmenden Imamen folgendermaßen bewertet:

	Sehr gut	Gut	Unentschieden	nicht gut	Überhaupt nicht gut
Wie fanden Sie die in dieser Lehrveranstaltung wiedergegebenen Inhalte hinsichtlich ihrer Hinlänglichkeit?	35,5	51,1	11,1	2,2	0
Wie fanden Sie die in dieser Lehrveranstaltung wiedergegebenen Inhalte hinsichtlich ihrer Verständlichkeit?	28,8	57,7	8,8	4,4	0
Wie fanden Sie die Lehrveranstaltung hinsichtlich der gebrauchten Lehrmethoden (z.B. Vortrag, Gruppenarbeit)?	26,6	60	6,6	4,4	2,2
Wie gut war ihre aktive Beteiligung an dieser Lehrveranstaltung?	33,3	62,2	0	2,2	2,2

### 3.3 Die Lehrveranstaltungen im quantitativen Vergleich

Erst der Vergleich der Äußerungen zu den einzelnen Lehrveranstaltungen lässt für den Monitor und den Leser/die Leserin ein Muster erkennbar werden. Denn erst im Vergleich der einzelnen Daten wird deutlich, wie die überwiegend gute oder sehr gute Einschätzung einer Lehrveranstaltung zu bewerten ist. Stellt sie eine Ausnahme dar oder entspricht sie einer allgemein guten Einschätzung des Landeskundeseminars? Und: Gibt es 'Ausreißer' unter den Lehrveranstaltungen, die besonders gut oder besonders schlecht eingeschätzt werden?

Im Folgenden werde ich die jeweiligen Lehrveranstaltungen in der Gesamtsicht, unterschieden nach den einzelnen Fragen des Fragebogens, analysieren. Ich beginne mit der Hinlänglichkeit der Inhalte (Kapitel 3.3.1), mache mit deren Verständlichkeit weiter (Kapitel 3.3.2), gehe über zu den didaktischen Methoden (Kapitel 3.3.3) und schließe mit der Partizipation der Teilnehmenden (Kapitel 3.3.4).

#### 3.3.1 Die Hinlänglichkeit der Inhalte einzelner Lehrveranstaltungen

In einem ersten Schritt werden nun die jeweiligen Lehrveranstaltungen dahingehend verglichen, wie die Imame die Inhalte beurteilen, ob sie sie also als ausreichend empfanden.

	Sehr gut	Gut	Unentschieden	nicht gut	Überhaupt nicht gut
Wie fanden Sie die in dieser Lehrveranstaltung wiedergegebenen Inhalte hinsichtlich ihrer Hinlänglichkeit?					
LV Religionen in Deutschland: nichtislamische	25,5	68,1	6,3	0	0

Konfessionen und nichtreligiöse Menschen					
LV Praktische Informationen zum Gesundheits- und Sozialwesen, Banken, Konsum, Telekommunikation	17	65,9	6,1	8,5	2,1
LV Religionen in Deutschland: islamische Vereinigungen	45,6	47,8	6,5	0	0
LV Praktische Informationen zu Vereinsrecht und zu Beratungsstellen	21,2	61,7	12,8	4,2	0
LV Migration, Lage der (türkischen) Migranten, insbesondere der Jugendlichen und Kinder	54,5	43,1	0	2,3	0
LV Lebensstile und Kulturen in Deutschland	25	63,6	6,8	4,5	0
LV Praktische Informationen zum Ausländerrecht	24,4	60	11,1	4	0
LV Deutsche und türkische Medien sowie ihr Bild des Islam	13,3	60	11,1	11,1	4,4
LV Praktische Informationen zum Bildungswesen	44,4	42,2	4,4	6,7	2,2
LV Leben in einer multireligiösen Gesellschaft	35,5	51,1	11,1	2,2	0

Im Vergleich der Lehrveranstaltungen wird zunächst deutlich, dass alle Lehrveranstaltungen bezüglich der Hinlänglichkeit ihrer Inhalte von mindestens 73,4 % der Befragten als gut bis sehr gut eingeschätzt wurden. Besonders sticht hierbei die von der Einzeldozentin Emine Demirbüken verantwortete Lehrveranstaltung zu Migration hervor (54,5 % fanden die Lehrveranstaltung inhaltlich gesehen sehr gut). Allerdings sind auch die Lehrveranstaltungen zu islamischen Vereinigungen (45,6 %) und zu praktischen Informationen zum Bildungswesen (44,4 %) fast von der Hälfte der Teilnehmer sehr gut bewertet worden.

Schwächen zeichnen sich dagegen bei der Veranstaltung „Deutsche und türkische Medien sowie ihr Bild des Islam“ ab. Hier bezeichneten 15,5 % die Veranstaltung inhaltlich als nicht ausreichend, nur 13,3 % fanden die Hinlänglichkeit sehr gut.

### 3.3.2 Verständlichkeit der Inhalte einzelner Lehrveranstaltungen

In einem zweiten Schritt werden nun die jeweiligen Lehrveranstaltungen dahingehend verglichen, wie die Imame die Verständlichkeit der Inhalte beurteilen.

Wie fanden Sie die in dieser Lehrveranstaltung wiedergegebenen Inhalte hinsichtlich ihrer Verständlichkeit?	Sehr gut	Gut	unentschieden	nicht gut	Überhaupt nicht gut
LV Religionen in Deutschland: nichtislamische Konfessionen und nichtreligiöse Menschen	17,1	63,8	10,4	8,5	0
LV Praktische Informationen zum Gesundheits- und Sozialwesen, Banken, Konsum, Telekommunikation	14,2	70,2	10,6	2,1	2,1

LV Religionen in Deutschland: islamische Vereinigungen	36,9	60,8	2,1	0	0
LV Praktische Informationen zu Vereinsrecht und zu Beratungsstellen	17	65,9	14,8	2,1	0
LV Migration, Lage der (türkischen) Migranten, insbesondere der Jugendlichen und Kinder	47,7	47,7	2,3	2,3	0
LV Lebensstile und Kulturen in Deutschland	25	65,9	4,5	4,5	0
LV Praktische Informationen zum Ausländerrecht	22,2	55,5	17,8	4,4	0
LV Deutsche und türkische Medien sowie ihr Bild des Islam	20	57,8	13,3	8,9	0
LV Praktische Informationen zum Bildungswesen	46,7	42,2	2,2	8,9	0
LV Leben in einer multireligiösen Gesellschaft	28,8	57,7	8,8	4,4	0

Das durch die Einzeldozentin Demirbüken vermittelte Themengebiet Migration wird auch dort, wo es um die Verständlichkeit der Lehrveranstaltung geht, sehr positiv beurteilt (47,7 % fanden die Lehrveranstaltung von ihrer Verständlichkeit her gesehen sehr gut). Doch hier finden sich auch starke Lehrveranstaltungen von den Dozent(inn)en, so die Lehrveranstaltungen zu islamischen Vereinigungen (sehr gut: 36,9 %) und zu praktischen Informationen zum Bildungswesen (sehr gut: 46,7 %).

Gewisse Schwächen zeichnen sich dagegen bei drei Veranstaltungen ab: „Religionen in Deutschland: nichtislamische Konfessionen und nichtreligiöse Menschen“, „praktische Informationen zum Ausländerrecht“ und „deutsche und türkische Medien“. Hier konnten 18,9 %, 22,2 % bzw. 22,2 % den Veranstaltung von ihrer Verständlichkeit her keine gute Note geben. Bezüglich der Lehrveranstaltung zu „deutschen und türkischen Medien“ zeigt sich nun ein Problem, dass mit den hier gebrauchten Fragebögen kaum zu lösen ist: Insofern dieselbe Lehrveranstaltung sowohl inhaltlich als weniger hinlänglich als auch als weniger verständlich als die anderen bezeichnet wurde, kann es durchaus sein, dass beide Items von der Sache her konfundieren oder einander sogar verstärken. Eine unverständliche Lehrveranstaltung führt dazu, dass die Inhalte als nicht ausreichend empfunden werden, und umgekehrt.

Insgesamt zeigt sich aber, dass alle Lehrveranstaltungen von der überwiegenden Mehrheit (mehr als 77,8 %) als sehr gut bzw. gut hinsichtlich ihrer Verständlichkeit bezeichnet wurde. Dies ist gerade angesichts der bildungsbezogenen Heterogenität der Teilnehmer (es haben sowohl studierte Imame als auch solche von der Fachschule teilgenommen) ein erfreuliches Ergebnis.

### 3.3.3 Didaktische Methoden der Lehrveranstaltungen

Die didaktischen Methoden sind ein Aspekt der Lehrveranstaltungen, der am schwierigsten zu beurteilen ist. Genauer gesagt: Eine didaktische Methode, die das Missfallen der Teilnehmenden auf sich zieht, muss didaktisch noch lange nicht sinnlos sein. Gleichwohl ist es sinnvoll, den Bewertungen der Teilnehmer Beachtung zu schenken.

Wie fanden Sie die Lehrveranstaltung hinsichtlich	Sehr	Gut	unents	nicht	Überh
---	------	-----	--------	-------	-------

der gebrauchten Lehrmethoden (z.B. Vortrag, Gruppenarbeit)?	gut		chiede n	gut	aupt nicht gut
LV Religionen in Deutschland: nichtislamische Konfessionen und nichtreligiöse Menschen	36,1	51	6,1	4,1	2,1
LV Praktische Informationen zum Gesundheits- und Sozialwesen, Banken, Konsum, Telekommunikation	27,7	57,4	8,5	4,1	2,1
LV Religionen in Deutschland: islamische Vereinigungen	54,3	36,9	2,1	6,5	0
LV Praktische Informationen zu Vereinsrecht und zu Beratungsstellen	34	53,1	6,4	6,4	0
LV Migration, Lage der (türkischen) Migranten, insbesondere der Jugendlichen und Kinder	54,8	46,5	2,4	0	2,4
LV Lebensstile und Kulturen in Deutschland	38,6	47,7	11,4	2,3	0
LV Praktische Informationen zum Ausländerrecht	33,3	53,3	8,9	4,4	0
LV Deutsche und türkische Medien sowie ihr Bild des Islam	22,2	60	8,9	6,7	2,2
LV Praktische Informationen zum Bildungswesen	46,7	33,3	6,7	11,1	2,2
LV Leben in einer multireligiösen Gesellschaft	33,3	62,2	0	2,2	2,2

Die Beurteilung der LV Praktische Informationen zum Bildungswesen spiegelt das oben genannte Dilemma wider: Während immerhin 46,7 % der Teilnehmer die Didaktik dieser Lehrveranstaltung sehr gut fanden, haben zugleich der höchste Prozentsatz an Teilnehmer der Didaktik keine gute Note zollen wollen (20 %). Konsistenter ist dann schon die Beurteilung der Lehrveranstaltung zu deutschen und türkischen Medien, deren schlechtes Abschneiden sich durch die ganze Analyse zieht. 17,8 % der Teilnehmer gaben ihrem didaktischen Aufbau keine gute Note. Demgegenüber wird die Lehrveranstaltung von Emine Demirbüken wieder positiv beurteilt (54,8 %), ebenso wie die Lehrveranstaltung zu islamischen Vereinigungen (54,3 %).

Insgesamt aber findet das didaktische Konzept selbst der am schlechtesten bewerteten Lehrveranstaltung noch eine Zustimmungsquote (gut oder sehr gute Bewertung) von über 76 %, eine Quote, die in den besten Fällen auf über 95 % ansteigen kann.

### 3.3.4 Beteiligung an den Lehrveranstaltungen

Ob jemand sich mehr oder weniger gut an einer Lehrveranstaltung beteiligt hat, ist nur indirekt ein Hinweis auf die Güte der Veranstaltung. Für eine Nichtbeteiligung mag es auch andere Gründe (Müdigkeit etc.) geben. Umgekehrt profitieren Lehrveranstaltungen, an denen die Teilnehmer sich aktiv beteiligen, hiervon, sodass kaum zwischen Ursache und Wirkung der Partizipation unterschieden werden kann.

Wie gut war ihre aktive Beteiligung an dieser	Sehr	Gut	unents	nicht	Überh
---	------	-----	--------	-------	-------



Lehrveranstaltung?	gut		chieder n	gut	aup t nicht gut
LV Religionen in Deutschland: nichtislamische Konfessionen und nichtreligiöse Menschen	34	59,5	4,1	2,1	0
LV Praktische Informationen zum Gesundheits- und Sozialwesen, Banken, Konsum, Telekommunikation	36,9	52,1	8,8	2,1	0
LV Religionen in Deutschland: islamische Vereinigungen	47,8	45,6	6,5	0	0
LV Praktische Informationen zu Vereinsrecht und zu Beratungsstellen	34	53,1	8,5	4,2	0
LV Migration, Lage der (türkischen) Migranten, insbesondere der Jugendlichen und Kinder	53,5	44,2	2,3	0	0
LV Lebensstile und Kulturen in Deutschland	36,4	54,5	4,5	4,5	0
LV Praktische Informationen zum Ausländerrecht	35,5	51,1	8,9	4,4	0
LV Deutsche und türkische Medien sowie ihr Bild des Islam	24,4	62,2	6,7	6,7	0
LV Praktische Informationen zum Bildungswesen	48,9	44,4	4,4	2,2	0
LV Leben in einer multireligiösen Gesellschaft	33,3	62,2	0	2,2	2,2

86,6 % aller Teilnehmer waren der Überzeugung, dass sie bei allen Veranstaltungen gut oder sehr gut mitgemacht haben. Dieser hohe Prozentsatz, der gerade auch im Vergleich zu den Quoten der anderen Frageitems auffällt und sicherlich damit zu erklären ist, dass die Imame hier sich selbst bewertet haben, wird bei einzelnen Veranstaltungen noch gesteigert. So waren bei den Lehrveranstaltungen zu Migration 97,7 %, zu islamischen Vereinigungen 93,4 % sowie zu praktischen Informationen zum Bildungswesen 93,3 % der Teilnehmer der Meinung, sich gut bis sehr gut beteiligt zu haben. Dies sind dann auch dieselben Lehrveranstaltungen, die unter den Punkten 3.3.1-3.3.3 zu den am besten eingeschätzten gehören.

Die Überzeugung der Teilnehmer, sich gut bis sehr gut an den Lehrveranstaltungen beteiligt zu haben, beleuchtet die Qualität des Landeskundeseminars noch von einer anderen Seite: Ganz offensichtlich ist es gelungen, fast alle Imame so für die Lehrveranstaltungen zu interessieren, dass es zu keiner durchgängig resignativen oder gar gegen die Veranstaltung opponierenden Haltung gekommen ist. Dies ist angesichts des erhöhten Risikogehalts dieses Landeskundeseminars von nicht zu unterschätzender Bedeutung.

### 3.3.5 Zusammenfassende Bemerkungen zum quantitativen Vergleich

Ogleich der quantitative Vergleich vor allem dazu diente, Unterschiede zwischen den einzelnen Lehrveranstaltungen herauszuarbeiten, lässt sich doch als Ergebnis feststellen, dass diese Unterschiede – wiewohl sie existieren – keineswegs gravierend sind. Es ist sicherlich als ein wichtiges Erfolgsmoment des Landeskundeseminars zu betrachten, dass keine der Veranstaltungen hinsichtlich irgendeiner der vier Fragestellungen als auffallend schlecht beurteilt wurde. Dies spricht für ein insgesamt ausgeglichenes hohes Niveau des

Landeskundeseminars. Dieses Ergebnis wird sich im Übrigen noch erhärten lassen, wenn die Vergleiche zu den Kursen in Ankara und im Jahr 2006 (siehe Kapitel 5) hinzugezogen werden.

Leichte Unterschiede fallen zwischen den Lehrveranstaltungen der nur kurzzeitig dozierenden Emine Demirbüken einerseits und den Lehrveranstaltungen der längerfristigen Dozent(inn)en Zafer Meşe und Ayşe Tetik auf. Diese sollten aber nicht zu dem Schluss verleiten, dass die Kurzzeitdozent(inn)en die langfristig Lehrenden (wie auch den didaktischen Aufbau ihrer Lehrveranstaltungen) an didaktischer Kompetenz und thematischem Wissen übertroffen hätten. Alleine schon die herausgehobene Stellung der Kurzzeitdozentin, mag gewisse Unterschiede in der Bewertung erklären. Zudem mussten die langfristig Lehrenden als 'Allrounder' auftreten, während die Kurzzeitdozentin in ihrem Spezialgebiet reüssieren konnte. Angesichts dieser Überlegungen kann nur noch einmal betont werden, dass die quantitative Befragung zu den einzelnen Lehrveranstaltungen deren großen Gesamterfolg unterstreicht.

#### 4. Die Monitoringergebnisse des Kurses in Ankara

In Ankara fand nur ein Kurs mit insgesamt 57 Teilnehmern statt. Dieser Kurs wurde – auch dies ist ein Novum – von nur einem Dozenten geleitet (sieht man einmal von der Kurzzeitdozentin Emine Demirbüken ab). An der quantitativen Befragung nahmen die meisten Imame teil, sodass 46 ausgefüllte Fragebögen in die Auswertung einbezogen werden konnten. Die Fragebogen wurden anonym und ohne Aufsicht ausgefüllt, wobei die Dozentin lediglich Verständnisfragen bzgl. der Fragebögen beantwortete. Zum Ausfüllen der Fragebögen hatten die Teilnehmer ausreichend Zeit.

Im Folgenden präsentiere ich die Ergebnisse des quantitativen Monitoring wieder in drei Schritten: Zunächst zeichne ich die übergreifenden Perspektiven nach, die die Imame auf die Landeskundeveranstaltung werfen (Kapitel 4.1). Dann widme ich mich den einzelnen Lehrveranstaltungen (Kapitel 4.2), um sie schließlich miteinander zu vergleichen (Kapitel 4.3).

##### 4.1 Zu den übergreifenden Perspektiven auf die Landeskunde

Während der überwiegende Teil der quantitativen Befragung auf den Prozess des Landeskundeseminars gerichtet ist und danach fragt, wie die einzelnen Lehrveranstaltungen eingeschätzt werden, finden sich am Beginn des Fragebogens einige Items, die die – selbst eingeschätzten – Outputs der Landeskunde erfassen sollen. Diese Outputs lassen sich am ehesten als selbst eingeschätzte Steigerungen hinsichtlich der Kompetenz und des Wissens bezeichnen.

Nachdem ich an der Landeskunde teilgenommen habe ...	stimme voll zu	stimme überwiegend zu	bin unentschieden	stimme nicht zu	stimme überhaupt nicht zu
... besitze ich mehr Wissen über Deutschland.	56,6	43,5	0	0	0
... haben sich meine Kompetenzen, die ich in Deutschland benutzen kann, verbessert.	23,9	60,9	10,9	2,2	2,2
... schaue ich auf meinen Dienst in Deutschland mit Zweifel und Sorge.	0	2,2	2,2	71,1	24,4
... schaue ich auf mein Privatleben in Deutschland mit Zweifel und Sorge.	0	4,4	0	66,7	28,9
... fühle ich mich für den auf mich in Deutschland wartenden Dienst besser vorbereitet.	53,3	44,4	2,2	0	0
... fühle ich mich für das auf mich in Deutschland wartende Privatleben	28,3	60,9	6,5	2,2	2,2

besser vorbereitet.					
---------------------	--	--	--	--	--

Dass 100 % der Imame überzeugt sind, nach der Landeskunde mehr Wissen über Deutschland zu besitzen, ist ein außerordentlich gutes, wenn auch wenig erstaunliches Ergebnis. Dass aber auch 84,8 % der Teilnehmer angeben, mehr Kompetenzen erworben zu haben, die sie in Deutschland benutzen können, verweist darauf, dass es in dem Landeskundeseminar keineswegs alleine um die Vermittlung von Wissen, sondern auch um den Kompetenzerwerb ging. Diese Angaben werden durch die Äußerungen zu der Frage, ob sie sich besser für das Leben in Deutschland vorbereitet fühlen, bestätigt. Wichtig ist hier, dass die Imame weniger Sorgen mit sich tragen, was ihre Berufstätigkeit in Deutschland angeht, als was das (familiäre) Privatleben anbetrifft. Hier hat das Landeskundeseminar zwar durchgreifende Verbesserungen erzielen können (das zeigt sich zumindest in den entsprechenden Teilnehmervoten), ohne aber die Zweifel gegenüber dem (Privat-)Leben in Deutschland vollständig ausräumen zu können.

## 4.2 Zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

In diesem Abschnitt werden die quantitativen Fragebogenergebnisse, geordnet nach einzelnen Lehrveranstaltungen (von 4.2.1-4.2.10), vorgestellt. Zusätzlich werden die Antworten auf die offenen Fragen des Fragebogens gesammelt. Dieser Abschnitt ist rein deskriptiv, enthält sich also weitergehender analytischer Kommentare.

### 4.2.1 Religionen in Deutschland: nichtislamische Konfessionen und nichtreligiöse Menschen

Diese Lehrveranstaltung wurde von den teilnehmenden Imamen folgendermaßen bewertet:

	Sehr gut	Gut	Unentschieden	nicht gut	Überhaupt nicht gut
Wie fanden Sie die in dieser Lehrveranstaltung wiedergegebenen Inhalte hinsichtlich ihrer Hinlänglichkeit?	31,8	68,2	0	0	0
Wie fanden Sie die in dieser Lehrveranstaltung wiedergegebenen Inhalte hinsichtlich ihrer Verständlichkeit?	34,1	61,4	2,3	2,3	0
Wie fanden Sie die Lehrveranstaltung hinsichtlich der gebrauchten Lehrmethoden (z.B. Vortrag, Gruppenarbeit)?	38,6	59,1	2,3	0	0
Wie gut war ihre aktive Beteiligung an dieser Lehrveranstaltung?	34,1	59,1	4,5	0	0

### 4.2.2 Praktische Informationen zum Gesundheits- und Sozialwesen, Banken, Konsum, Telekommunikation

Diese Lehrveranstaltung wurde von den teilnehmenden Imamen folgendermaßen bewertet:

	Sehr gut	Gut	Unentschieden	nicht gut	Überhaupt nicht gut
Wie fanden Sie die in dieser Lehrveranstaltung wiedergegebenen Inhalte hinsichtlich ihrer Hinlänglichkeit?	13,9	58,1	11,6	16,3	2,3
Wie fanden Sie die in dieser Lehrveranstaltung wiedergegebenen Inhalte hinsichtlich ihrer Verständlichkeit?	18,2	50	9,1	20,4	2,3
Wie fanden Sie die Lehrveranstaltung hinsichtlich der gebrauchten Lehrmethoden (z.B. Vortrag, Gruppenarbeit)?	18,2	50	18,2	11,4	2,3
Wie gut war ihre aktive Beteiligung an dieser Lehrveranstaltung?	15,9	56,8	9,1	15,9	2,3

### 4.2.3 Religionen in Deutschland: islamische Vereinigungen

Diese Lehrveranstaltung wurde von den teilnehmenden Imamen folgendermaßen bewertet:

	Sehr gut	Gut	Unentschieden	nicht gut	Überhaupt nicht gut
Wie fanden Sie die in dieser Lehrveranstaltung wiedergegebenen Inhalte hinsichtlich ihrer Hinlänglichkeit?	63,1	34,7	0	0	0
Wie fanden Sie die in dieser Lehrveranstaltung wiedergegebenen Inhalte hinsichtlich ihrer Verständlichkeit?	45,6	52,2	2,2	0	0
Wie fanden Sie die Lehrveranstaltung hinsichtlich der gebrauchten Lehrmethoden (z.B. Vortrag, Gruppenarbeit)?	43,5	54,3	2,2	6,5	0
Wie gut war ihre aktive Beteiligung an dieser Lehrveranstaltung?	45,4	50	0	4,5	0

### 4.2.4 Praktische Informationen zu Vereinsrecht und zu Beratungsstellen

Diese Lehrveranstaltung wurde von den teilnehmenden Imamen folgendermaßen bewertet:

	Sehr gut	Gut	Unentschieden	nicht gut	Überhaupt

			n		nicht gut
Wie fanden Sie die in dieser Lehrveranstaltung wiedergegebenen Inhalte hinsichtlich ihrer Hinlänglichkeit?	30,4	56,6	13,1	0	0
Wie fanden Sie die in dieser Lehrveranstaltung wiedergegebenen Inhalte hinsichtlich ihrer Verständlichkeit?	26,1	56,5	13,1	4,3	0
Wie fanden Sie die Lehrveranstaltung hinsichtlich der gebrauchten Lehrmethoden (z.B. Vortrag, Gruppenarbeit)?	26,1	60,9	8,7	4,3	0
Wie gut war ihre aktive Beteiligung an dieser Lehrveranstaltung?	28,3	56,5	6,5	8,7	0

#### 4.2.5 Migration, Lage der (türkischen) Migranten, insbesondere der Jugendlichen und Kinder

Diese Lehrveranstaltung<sup>3</sup> wurde von den teilnehmenden Imamen folgendermaßen bewertet:

	Sehr gut	Gut	Unentschieden	nicht gut	Überhaupt nicht gut
Wie fanden Sie die in dieser Lehrveranstaltung wiedergegebenen Inhalte hinsichtlich ihrer Hinlänglichkeit?	75,6	24,4	0	0	0
Wie fanden Sie die in dieser Lehrveranstaltung wiedergegebenen Inhalte hinsichtlich ihrer Verständlichkeit?	73,3	26,7	0	0	0
Wie fanden Sie die Lehrveranstaltung hinsichtlich der gebrauchten Lehrmethoden (z.B. Vortrag, Gruppenarbeit)?	62,2	35,5	0	2,2	0
Wie gut war ihre aktive Beteiligung an dieser Lehrveranstaltung?	59,5	44,4	0	0	0

#### 4.2.6 Lebensstile und Kulturen in Deutschland

Diese Lehrveranstaltung wurde von den teilnehmenden Imamen folgendermaßen bewertet:

	Sehr	Gut	Unents	nicht	Überh
--	------	-----	--------	-------	-------

<sup>3</sup> Diese Veranstaltung wurde von Emine Demirbüken als Kurzzeitdozentin durchgeführt und inhaltlich wie didaktisch verantwortet.

	gut		chiede n	gut	aup t nicht gut
Wie fanden Sie die in dieser Lehrveranstaltung wiedergegebenen Inhalte hinsichtlich ihrer Hinlänglichkeit?	28,3	67,4	4,3	0	0
Wie fanden Sie die in dieser Lehrveranstaltung wiedergegebenen Inhalte hinsichtlich ihrer Verständlichkeit?	32,6	58,7	6,5	2,2	0
Wie fanden Sie die Lehrveranstaltung hinsichtlich der gebrauchten Lehrmethoden (z.B. Vortrag, Gruppenarbeit)?	32,6	63,1	4,3	0	0
Wie gut war ihre aktive Beteiligung an dieser Lehrveranstaltung?	37,2	55,8	4,6	2,3	0

#### 4.2.7 Praktische Informationen zum Ausländerrecht

Diese Lehrveranstaltung wurde von den teilnehmenden Imamen folgendermaßen bewertet:

	Sehr gut	Gut	Unents chiede n	nicht gut	Überh aupt nicht gut
Wie fanden Sie die in dieser Lehrveranstaltung wiedergegebenen Inhalte hinsichtlich ihrer Hinlänglichkeit?	23,9	69,6	4,3	2,2	0
Wie fanden Sie die in dieser Lehrveranstaltung wiedergegebenen Inhalte hinsichtlich ihrer Verständlichkeit?	34,8	60,7	2,2	2,2	0
Wie fanden Sie die Lehrveranstaltung hinsichtlich der gebrauchten Lehrmethoden (z.B. Vortrag, Gruppenarbeit)?	26,1	60,7	10,9	2,2	0
Wie gut war ihre aktive Beteiligung an dieser Lehrveranstaltung?	23,9	65,2	6,5	4,3	0

#### 4.2.8 Deutsche und türkische Medien sowie ihr Bild des Islam

Diese Lehrveranstaltung wurde von den teilnehmenden Imamen folgendermaßen bewertet:

	Sehr gut	Gut	Unents chiede n	nicht gut	Überh aupt nicht gut

Wie fanden Sie die in dieser Lehrveranstaltung wiedergegebenen Inhalte hinsichtlich ihrer Hinlänglichkeit?	36,9	56,5	6,5	0	0
Wie fanden Sie die in dieser Lehrveranstaltung wiedergegebenen Inhalte hinsichtlich ihrer Verständlichkeit?	43,5	52,2	4,3	0	0
Wie fanden Sie die Lehrveranstaltung hinsichtlich der gebrauchten Lehrmethoden (z.B. Vortrag, Gruppenarbeit)?	36,9	56,5	6,5	0	0
Wie gut war ihre aktive Beteiligung an dieser Lehrveranstaltung?	28,3	65,2	6,5	0	0

#### 4.2.9 Praktische Informationen zum Bildungswesen

Diese Lehrveranstaltung wurde von den teilnehmenden Imamen folgendermaßen bewertet:

	Sehr gut	Gut	Unentschieden	nicht gut	Überhaupt nicht gut
Wie fanden Sie die in dieser Lehrveranstaltung wiedergegebenen Inhalte hinsichtlich ihrer Hinlänglichkeit?	48,9	48,9	2,2	0	0
Wie fanden Sie die in dieser Lehrveranstaltung wiedergegebenen Inhalte hinsichtlich ihrer Verständlichkeit?	46,6	48,9	4,4	0	0
Wie fanden Sie die Lehrveranstaltung hinsichtlich der gebrauchten Lehrmethoden (z.B. Vortrag, Gruppenarbeit)?	37,8	55,5	6,7	0	0
Wie gut war ihre aktive Beteiligung an dieser Lehrveranstaltung?	37,8	55,5	2,2	4,4	0

#### 4.2.10 Leben in einer multireligiösen Gesellschaft

Diese Lehrveranstaltung wurde von den teilnehmenden Imamen folgendermaßen bewertet:

	Sehr gut	Gut	Unentschieden	nicht gut	Überhaupt nicht gut
Wie fanden Sie die in dieser Lehrveranstaltung wiedergegebenen Inhalte hinsichtlich ihrer Hinlänglichkeit?	39,1	58,7	2,2	0	0



Wie fanden Sie die in dieser Lehrveranstaltung wiedergegebenen Inhalte hinsichtlich ihrer Verständlichkeit?	39,1	58,7	2,2	0	0
Wie fanden Sie die Lehrveranstaltung hinsichtlich der gebrauchten Lehrmethoden (z.B. Vortrag, Gruppenarbeit)?	39,1	60,9	0	0	0
Wie gut war ihre aktive Beteiligung an dieser Lehrveranstaltung?	34,8	65,2	0	0	0

### 4.3 Die Lehrveranstaltungen im quantitativen Vergleich

Erst der Vergleich der Äußerungen zu den einzelnen Lehrveranstaltungen lässt für den Monitor und den Leser/die Leserin ein Muster erkennbar werden. Denn erst im Vergleich der einzelnen Daten wird deutlich, wie die überwiegend gute oder sehr gute Einschätzung einer Lehrveranstaltung zu bewerten ist. Stellt sie eine Ausnahme dar oder entspricht sie einer allgemein guten Einschätzung des Landeskundeseminars? Und: Gibt es 'Ausreißer' unter den Lehrveranstaltungen, die besonders gut oder besonders schlecht eingeschätzt werden?

Im Folgenden werde ich die jeweiligen Lehrveranstaltungen in der Gesamtsicht, unterschieden nach den einzelnen Fragen des Fragebogens, analysieren. Ich beginne mit der Hinlänglichkeit der Inhalte (Kapitel 4.3.1), mache mit deren Verständlichkeit weiter (Kapitel 4.3.2), gehe über zu den didaktischen Methoden (Kapitel 4.3.3) und schließe mit der Partizipation der Teilnehmenden (Kapitel 4.3.4).

#### 4.3.1 Die Hinlänglichkeit der Inhalte einzelner Lehrveranstaltungen

In einem ersten Schritt werden nun die jeweiligen Lehrveranstaltungen dahingehend verglichen, wie die Imame die Inhalte beurteilen, ob sie sie aus ausreichend empfanden.

Wie fanden Sie die in dieser Lehrveranstaltung wiedergegebenen Inhalte hinsichtlich ihrer Hinlänglichkeit?	Sehr gut	Gut	Unentschieden	nicht gut	Überhaupt nicht gut
LV Religionen in Deutschland: nichtislamische Konfessionen und nichtreligiöse Menschen	31,8	68,2	0	0	0
LV Praktische Informationen zum Gesundheits- und Sozialwesen, Banken, Konsum, Telekommunikation	13,9	58,1	11,6	16,3	2,3
LV Religionen in Deutschland: islamische Vereinigungen	63,1	34,7	0	0	0
LV Praktische Informationen zu Vereinsrecht und zu Beratungsstellen	30,4	56,6	13,1	0	0
LV Migration, Lage der (türkischen) Migranten, insbesondere der Jugendlichen und Kinder	75,6	24,4	0	0	0
LV Lebensstile und Kulturen in Deutschland	28,3	67,4	4,3	0	0

LV Praktische Informationen zum Ausländerrecht	23,9	69,6	4,3	2,2	0
LV Deutsche und türkische Medien sowie ihr Bild des Islam	36,9	56,5	6,5	0	0
LV Praktische Informationen zum Bildungswesen	48,9	48,9	2,2	0	0
LV Leben in einer multireligiösen Gesellschaft	39,1	58,7	2,2	0	0

Im Vergleich der Lehrveranstaltungen wird deutlich, dass die durch die Kurzzeitdozentin vermittelte Thematik Migration am positivsten beurteilt werden (75,6 % sehr gut und 24,4 % gut). Allerdings ist auch die Lehrveranstaltung zu islamischen Vereinigungen ausgesprochen positiv beurteilt worden (63,1 % sehr gut und 34,7 % gut).

Schwächen zeichnen sich dagegen bei einer Veranstaltung ab: „Praktische Informationen zum Gesundheits- und Sozialwesen, Banken, Konsum, Telekommunikation“. Hier bezeichneten 18,6 % die in der Veranstaltung gegebenen Inhalte als nicht ausreichend.

Insgesamt lässt sich aber sagen, dass bis auf die o.g. Lehrveranstaltung alle Lehrveranstaltungen von mindestens 88,9 % der Imame als gut oder sehr gut bezeichnet wurde, was die Hinlänglichkeit der Inhalte anbelangt. Trotz der genannten Verbesserungsmöglichkeiten ist dies ein ausgesprochen gutes Ergebnis.

#### 4.3.2 Verständlichkeit der Inhalte einzelner Lehrveranstaltungen

In einem zweiten Schritt werden nun die jeweiligen Lehrveranstaltungen dahingehend verglichen, wie die Imame die Verständlichkeit der Inhalte beurteilen.

Wie fanden Sie die in dieser Lehrveranstaltung wiedergegebenen Inhalte hinsichtlich ihrer Verständlichkeit?	Sehr gut	Gut	unentschieden	nicht gut	Überhaupt nicht gut
LV Religionen in Deutschland: nichtislamische Konfessionen und nichtreligiöse Menschen	34,1	61,4	2,3	2,3	0
LV Praktische Informationen zum Gesundheits- und Sozialwesen, Banken, Konsum, Telekommunikation	18,2	50	9,1	20,4	2,3
LV Religionen in Deutschland: islamische Vereinigungen	63,1	34,7	0	0	0
LV Praktische Informationen zu Vereinsrecht und zu Beratungsstellen	26,1	56,5	13,1	4,3	0
LV Migration, Lage der (türkischen) Migranten, insbesondere der Jugendlichen und Kinder	73,3	26,7	0	0	0
LV Lebensstile und Kulturen in Deutschland	32,6	58,7	6,5	2,2	0
LV Praktische Informationen zum Ausländerrecht	34,8	60,7	2,2	2,2	0
LV Deutsche und türkische Medien sowie ihr Bild des Islam	43,5	52,2	4,3	0	0

LV Praktische Informationen zum Bildungswesen	46,6	48,9	4,4	0	0
LV Leben in einer multireligiösen Gesellschaft	39,1	58,7	2,2	0	0

Das schon bei der Hinlänglichkeit der Inhalte erhobene Bild zeichnet sich auch hinsichtlich der Verständlichkeit dieser Inhalte ab. Die durch Emine Demirbüken verantwortete LV zum Thema Migration wurde auch dort, wo es um die Verständlichkeit der Lehrveranstaltung geht, sehr positiv beurteilt (73,3 % sehr gut und 26,7 % gut). Doch hier finden sich auch wieder sehr starke Lehrveranstaltungen des Langzeitdozenten wieder, so die Lehrveranstaltung zu islamischen Vereinigungen (63,1 % sehr gut).

Gewisse Schwächen zeichnen sich dagegen wieder bei der Veranstaltung „Praktische Informationen zum Gesundheits- und Sozialwesen, Banken, Konsum, Telekommunikation“ ab. Hier bezeichneten insgesamt 22,7 % der Imame die Inhalte als nicht oder kaum verständlich. Auch hier kann es natürlich zur Konfundierung mit dem Item zur Hinlänglichkeit der Inhalte gekommen sein.

Insgesamt zeigt sich aber, dass alle Lehrveranstaltungen (außer der oben erwähnten) von der überwiegenden Mehrheit (mehr als 82,6 %) als sehr gut bzw. gut hinsichtlich ihrer Verständlichkeit bezeichnet wurde. Dies ist gerade angesichts der Heterogenität der Teilnehmer (in Bezug auf die Bildungsabschlüsse) ein erfreuliches Ergebnis.

### 4.3.3 Didaktische Methoden der Lehrveranstaltungen

Die didaktischen Methoden sind ein Aspekt der Lehrveranstaltungen, der am schwierigsten zu beurteilen ist. Genauer gesagt: Eine didaktische Methode, die das Missfallen der Teilnehmenden auf sich zieht, muss didaktisch noch lange nicht sinnlos sein. Gerade hinsichtlich dieser Frage werden die Gruppendiskussionen weiteren Aufschluss über die Ansichten der Imame geben.

Wie fanden Sie die Lehrveranstaltung hinsichtlich der gebrauchten Lehrmethoden (z.B. Vortrag, Gruppenarbeit)?	Sehr gut	Gut	unentschieden	nicht gut	Überhaupt nicht gut
LV Religionen in Deutschland: nichtislamische Konfessionen und nichtreligiöse Menschen	38,6	59,1	2,3	0	0
LV Praktische Informationen zum Gesundheits- und Sozialwesen, Banken, Konsum, Telekommunikation	18,2	50	18,2	11,3	2,3
LV Religionen in Deutschland: islamische Vereinigungen	43,5	54,3	2,2	6,5	0
LV Praktische Informationen zu Vereinsrecht und zu Beratungsstellen	26,1	60,9	8,7	4,3	0
LV Migration, Lage der (türkischen) Migranten, insbesondere der Jugendlichen und Kinder	62,2	35,5	0	2,2	0
LV Lebensstile und Kulturen in Deutschland	32,6	63,1	4,3	0	0

LV Praktische Informationen zum Ausländerrecht	26,1	60,7	10,9	2,2	0
LV Deutsche und türkische Medien sowie ihr Bild des Islam	36,9	56,5	6,5	0	0
LV Praktische Informationen zum Bildungswesen	37,8	55,5	6,7	0	0
LV Leben in einer multireligiösen Gesellschaft	39,1	60,9	0	0	0

Hier setzt sich nun das oben gezeichnete Bild, wenn auch in abgeschwächter Weise, fort. Die Veranstaltung von Emine Demirbüken wird von fast allen als didaktisch gut oder sehr gut eingeschätzt. Die Lehrveranstaltung zu islamischen Vereinigungen erhält hier auch sehr gute Noten (43,5 % sehr gut und 54,3 % gut).

Klare Defizite hinsichtlich der didaktischen Aufbereitung von Themengebieten sieht man nur in der bereits erwähnten Lehrveranstaltung zu „Praktische Informationen zum Gesundheits- und Sozialwesen, Banken, Konsum, Telekommunikation“. Hier waren insgesamt 13,7 % der Teilnehmer unzufrieden mit der didaktischen Aufarbeitung des Themas.

Insgesamt findet das didaktische Konzept selbst der am zweit schlechtesten bewerteten Lehrveranstaltung noch eine Zustimmungsquote von über 86,4 %, eine Quote, die in den besten Fällen auf 97,8 % ansteigen kann.

#### 4.3.4 Beteiligung an den Lehrveranstaltungen

Ob jemand sich mehr oder weniger gut an einer Lehrveranstaltung beteiligt hat, ist nur indirekt ein Hinweis auf die Güte der Veranstaltung. Für eine Nichtbeteiligung mag es auch andere Gründe (Müdigkeit etc.) geben. Umgekehrt profitieren Lehrveranstaltungen, an denen die Teilnehmer sich aktiv beteiligen, hiervon, sodass kaum zwischen Ursache und Wirkung der Partizipation unterschieden werden kann.

Wie gut war ihre aktive Beteiligung an dieser Lehrveranstaltung?	Sehr gut	Gut	unentschieden	nicht gut	Überhaupt nicht gut
LV Religionen in Deutschland: nichtislamische Konfessionen und nichtreligiöse Menschen	34,1	59,1	4,5	0	0
LV Praktische Informationen zum Gesundheits- und Sozialwesen, Banken, Konsum, Telekommunikation	15,9	56,8	9,1	15,9	2,3
LV Religionen in Deutschland: islamische Vereinigungen	45,4	50	0	4,5	0
LV Praktische Informationen zu Vereinsrecht und zu Beratungsstellen	28,3	56,5	6,5	8,7	0
LV Migration, Lage der (türkischen) Migranten, insbesondere der Jugendlichen und Kinder	59,5	44,4	0	0	0
LV Lebensstile und Kulturen in Deutschland	37,2	55,8	4,6	2,3	0
LV Praktische Informationen zum Ausländerrecht	23,9	65,2	6,5	4,3	0

LV Deutsche und türkische Medien sowie ihr Bild des Islam	28,3	65,2	6,5	0	0
LV Praktische Informationen zum Bildungswesen	37,8	55,5	2,2	4,4	0
LV Leben in einer multireligiösen Gesellschaft	34,8	65,2	0	0	0

Mehr als 72,7 % aller Teilnehmer waren der Überzeugung, dass sie bei allen Veranstaltungen gut oder sehr gut mitgemacht haben. Dieser hohe Prozentsatz, der gerade auch im Vergleich zu den Quoten der anderen Frageitems auffällt und sicherlich damit zu erklären ist, dass die Imame hier sich selbst bewertet haben, wird bei einzelnen Veranstaltungen noch gesteigert. Hier zählen dieselben Lehrveranstaltungen wie unter den Punkten 4.3.1-4.3.3 zu den am besten eingeschätzten. So fanden in der Lehrveranstaltung zu islamischen Religionen immerhin 95,4 % der Teilnehmer ihre aktive Beteiligung gut bis sehr gut, und bei der Lehrveranstaltung zum Thema Migration stieg dies auf 100 %. Lediglich bei der ohnehin schon als etwas schwächer ausgewiesenen Lehrveranstaltung zu „Praktische Informationen zum Gesundheits- und Sozialwesen, Banken, Konsum, Telekommunikation“ finden sich 18,2 % der Teilnehmer, die ihre aktive Beteiligung eher als negativ eingeschätzt haben.

Die Überzeugung der Teilnehmer, sich gut bis sehr gut an den Lehrveranstaltungen beteiligt zu haben, beleuchtet die Qualität des Landeskundeseminars noch von einer anderen Seite: Ganz offensichtlich ist es gelungen, fast alle Imame so für die Lehrveranstaltungen zu interessieren, dass es zu keiner durchgängig resignativen oder gar gegen die Veranstaltung opponierenden Haltung gekommen ist.

#### **4.3.5 Zusammenfassende Bemerkungen zum quantitativen Vergleich**

Obleich der quantitative Vergleich vor allem dazu diente, Unterschiede zwischen den einzelnen Lehrveranstaltungen herauszuarbeiten, lässt sich doch als Ergebnis feststellen, dass diese Unterschiede – wiewohl sie existieren – keineswegs gravierend sind. Es ist sicherlich als ein wichtiges Erfolgsmoment des Landeskundeseminars in Ankara zu betrachten, dass keine der Veranstaltungen hinsichtlich irgendeiner der vier Fragestellungen als auffallend schlecht beurteilt wurde. Dies spricht für ein insgesamt ausgeglichenes hohes Niveau des Landeskundeseminars.

Leichte Unterschiede fallen zwischen den Lehrveranstaltungen der nur kurzzeitig dozierenden Emine Demirbüken einerseits und den Lehrveranstaltungen des längerfristigen Dozenten Ahmet Ünal auf. Diese sollten aber nicht zu dem Schluss verleiten, dass die Kurzzeitdozentin den langfristig Lehrenden (wie auch den didaktischen Aufbau seiner Lehrveranstaltungen) an didaktischer Kompetenz und thematischem Wissen übertroffen hätte. Dies lässt sich vor allem daran zeigen, dass der Langzeitdozent auch auf sehr erfolgreiche Lehrveranstaltungen zurückblicken kann, an deren Seite sich die wenigen weniger erfolgreichen Veranstaltungen vergleichsweise unbedeutend ausnehmen. Zudem musste der langfristig Lehrende als ‘Allrounder’ auftreten, während die Kurzzeitdozentin in ihrem Spezialgebiet reüssieren konnte. Angesichts dieser Überlegungen kann nur noch einmal betont werden, dass die quantitative Befragung zu den einzelnen Lehrveranstaltungen in Ankara deren großen Gesamterfolg unterstreicht.

## 5. *Synchrone und diachrone Vergleiche zwischen Bursa u. Ankara*

Für sich genommen bieten die Ergebnisse zu den Landeskundeseminaren in Bursa und Ankara lediglich die Möglichkeit, Unterschiede zwischen den einzelnen Lehrveranstaltungen herauszuarbeiten und deren jeweiliges Erfolgsniveau einzuschätzen. Angesichts der geringen Fallzahlen und der Abhängigkeit der Teilnehmermeinungen von höchst unterschiedlichen Faktoren lässt sich kaum feststellen, wie das jeweilige Landeskundeseminar insgesamt eingeschätzt wird. Denn es spielen in die Beurteilungen der Imame immer auch die Persönlichkeit der Lehrenden wie auch die äußeren, ortsspezifischen Umstände einer Lehrveranstaltung hinein, sodass positive oder negative Beurteilungen etwa des Landeskundeseminars in Bursa nicht mit dem allgemeinen Erfolg der Landeskunde gleichgesetzt werden können.

Der synchrone Vergleich zwischen den beiden Landeskundeseminaren, die 2007 in Bursa und Ankara abgehalten wurden, sowie der diachrone Vergleich mit dem Landeskundeseminar 2006 in Ankara, bietet indes nun die Möglichkeit, sowohl die einzelnen, ortsspezifische bzw. jahresspezifischen Landeskundeseminare als Gesamtveranstaltungen gegeneinander abzuwägen als auch solche Tendenzen bei der Beurteilung des Landeskundeseminars und seiner einzelnen Lehrveranstaltungen festzustellen, die unabhängig von Zeit und Ort zu finden sind.

Die folgende Analyse ist eben dieser Aufgabe gewidmet, wobei ich – nach den übergreifenden Perspektiven (5.1) – wiederum die Lehrveranstaltungen nach der Hinlänglichkeit ihrer Inhalte (5.2), deren Verständlichkeit (5.3), der didaktischen Gestaltung (5.4) und der aktiven Beteiligung durch die Imame (5.5) miteinander vergleiche.

### 5.1 **Übergreifende Perspektiven auf das Landeskundeseminar**

Die selbsteingeschätzten Outputs der Landeskundeseminare sind Gegenstand der folgenden Tabelle. Obwohl mit der hier vorliegenden Fragebogenuntersuchung niemals die tatsächlichen Outputs erhoben werden können, geben diese Selbsteinschätzungen zumindest Auskunft über die persönliche Zufriedenheit und Motivation der Teilnehmer. Die Reliabilität dieses Messinstrumentes erweist sich dann gerade im Vergleich zwischen den drei Monitorings, deren Ergebnisse sehr nahe beieinander liegen.

Nachdem ich an der Landeskunde teilgenommen habe ...	stimme voll zu	stimme überwiegend zu	bin unentschieden	stimme nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	
... besitze ich mehr Wissen über Deutschland.	45,8	52,1	2	0	0	2007 – Bursa
	56,6	43,5	0	0	0	2007 – Ankara
	43,18	56,81	0	0	0	2006 – Ankara
... haben sich meine Kompetenzen, die ich in Deutschland benutzen kann,	27,1	58,1	12,5	0	2	2007 – Bursa
	23,9	60,9	10,9	2,2	2,2	2007 – Ankara

verbessert.	25	65,9	2,27	6,8	0	2006 – Ankara
... schaue ich auf meinen Dienst in Deutschland mit Zweifel und Sorge.	2	10,1	16,6	60,3	10,1	2007 – Bursa
	0	2,2	2,2	71,1	24,4	2007 – Ankara
	2,27	0	4,54	61,36	31,81	2006 – Ankara
... schaue ich auf mein Privatleben in Deutschland mit Zweifel und Sorge.	4,1	14,5	20,3	50	10,1	2007 – Bursa
	0	4,4	0	66,7	28,9	2007 – Ankara
	0	6,97	13,95	58,13	32,55	2006 – Ankara
... fühle ich mich für den auf mich in Deutschland wartenden Dienst besser vorbereitet.	33,1	56,2	6,25	4,1	0	2007 – Bursa
	53,3	44,4	2,2	0	0	2007 – Ankara
	48,83	48,83	2,32	0	0	2006 – Ankara
... fühle ich mich für das auf mich in Deutschland wartende Privatleben besser vorbereitet.	20,3	62,5	8,3	8,3	0	2007 – Bursa
	28,3	60,9	6,5	2,2	2,2	2007 – Ankara
	18,18	72,09	9,09	0	0	2006 – Ankara

Im synchronen und diachronen Vergleich wird zunächst einmal die relative Stabilität im Antwortverhalten der Teilnehmer deutlich. Insbesondere bei der Einschätzung des Zuwachses an Wissen und Kompetenzen gibt es eine starke Übereinstimmung der jeweiligen Prozentzahlen. Übergreifend haben 98 % aller Teilnehmer bei sich selbst einen Wissenszuwachs und 84 % einen Kompetenzzuwachs erkannt. Dies kann zunächst einmal als ein voller Erfolg des Landeskundeseminars gewertet werden.

Gerade angesichts dieser Gemeinsamkeiten fallen dann doch die Unterschiede zwischen dem Kurs in Bursa 2007 und den beiden Kursen in Ankara auf: Hier schauen deutlich mehr Teilnehmer mit Sorge auf ihren Dienst und ihr Privatleben in Deutschland als in Ankara 2006 und 2007. Auch die Frage, ob man sich für Dienst bzw. Privatleben besser vorbereitet fühle, haben hier die Teilnehmer in Bursa etwas negativer beantwortet.

Gerade weil diese pessimistischeren Ausblicke auf das Leben in Deutschland, wie sie in Bursa zu Tage kommen, nicht durch eine ähnlich negative Selbsteinschätzung des Wissens- und Kompetenzzuwachses gestützt werden, bedürfen sie näherer Erörterung. M.E. kommt in diesen Zahlen eine pessimistischere Grundstimmung zum Ausdruck, was den Aufenthalt in Deutschland angeht. Dies kann zum einen an der Atmosphäre innerhalb der Landeskunde selbst liegen, z.B. an deren räumlichen Begleitumständen: Während in Bursa die Teilnehmer

in Räumen des Diyanet İşleri Başkanlığı geschult wurden, fand die Veranstaltung in Ankara in einem Hotel statt. Allerdings finden sich in den weiter unten dargestellten Vergleichen zu den Lehrveranstaltungen in Bursa und Ankara keine eindeutigen Hinweise auf eine solche raumbedingte Schlechterstellung des Bursaer Kurses. Eine weitere – mögliche – Erklärung könnte indes in der Haltung der Dozent(inn)en gegenüber den Teilnehmern liegen. Es macht einen Unterschied, ob die Dozent(inn)en den Teilnehmern vermitteln, dass sie in Deutschland ein wenn nicht problemloses, so aber doch gut zu bewältigendes Leben haben werden (dies können sie schon durch ihre Person und ihren Kommunikationsstil mit den Teilnehmern vermitteln), oder ob die Kommunikation zwischen Dozent(inn)en und Teilnehmern selbst bereits für die Teilnehmer zu einem interkulturellen, weil sie mit kultureller Fremdheit konfrontierenden Erlebnis wird. Hinweise auf die Plausibilität der letztgenannten Erklärungsmöglichkeit finden sich in den Reports der Dozent(inn)en, auf die hier aber aus Datenschutzgründen nicht näher eingegangen werden kann.

## 5.2 Die Hinlänglichkeit der Inhalte einzelner Lehrveranstaltungen

Zunächst fallen bezüglich der Hinlänglichkeit der Inhalte zwei Lehrveranstaltungen auf, bei denen klare Verbesserungen zu verzeichnen sind. Es handelt sich hier um das Themengebiet Religionen in Deutschland, wobei sowohl die LV zu den nichtislamischen Konfessionen als auch jene zu islamischen Vereinigungen deutlich besser bewertet wurden. Es gibt weniger Unzufriedene und – was nicht dasselbe ist – wesentlich mehr Imame, die diese Lehrveranstaltungen als inhaltlich sehr gut bewertet haben (von 16,27 % bzw. 26,19 % auf fast das Doppelte), wenngleich sich hier ein gewisses Gefälle von Ankara nach Bursa abzeichnet. Dies ist sicherlich als ein wichtiger Erfolg auch des vorangegangenen Monitorings zu bezeichnen, denn dieses hatte gerade in den genannten Lehrveranstaltungen Defizite ergeben. Sowohl die Dozenten als auch der Curriculumsentwickler haben daraufhin Anstrengungen unternommen, hier Abhilfe zu schaffen.

Wie fanden Sie die in dieser Lehrveranstaltung wiedergegebenen Inhalte hinsichtlich ihrer Hinlänglichkeit?	Sehr gut	Gut	Unentschieden	nicht gut	Überhaupt nicht gut	
LV Religionen in Deutschland: nichtislamische Konfessionen und nichtreligiöse Menschen	25,5	68,1	6,3	0	0	2007 – Bursa
	31,8	68,2	0	0	0	2007 – Ankara
	16,27	62,79	2,32	18,6	0	2006 – Ankara
LV Praktische Informationen zum Gesundheits- und Sozialwesen, Banken, Konsum, Telekommunikation	17	65,9	6,1	8,5	2,1	2007 – Bursa
	13,9	58,1	11,6	16,3	2,3	2007 – Ankara
	18,60	67,44	2,32	11,62	0	2006 – Ankara
LV Religionen in Deutschland: islamische Vereinigungen	45,6	47,8	6,5	0	0	2007 – Bursa
	63,1	34,7	0	0	0	2007 – Ankara



	26,19	69,04	2,38	2,38	0	2006 – Ankara
LV Praktische Informationen zu Vereinsrecht und zu Beratungsstellen	21,2	61,7	12,8	4,2	0	2007 – Bursa
	30,4	56,6	13,1	0	0	2007 – Ankara
	20,45	63,63	15,9	0	0	2006 – Ankara
LV Migration, Lage der (türkischen) Migranten, insbesondere der Jugendlichen und Kinder	54,5	43,1	0	2,3	0	2007 – Bursa
	75,6	24,4	0	0	0	2007 – Ankara
	53,48	39,53	4,65	2,32	0	2006 – Ankara
LV Lebensstile und Kulturen in Deutschland	25	63,6	6,8	4,5	0	2007 – Bursa
	28,3	67,4	4,3	0	0	2007 – Ankara
	23,25	67,44	4,65	4,65	0	2006 – Ankara
LV Praktische Informationen zum Ausländerrecht	24,4	60	11,1	4	0	2007 – Bursa
	23,9	69,6	4,3	2,2	0	2007 – Ankara
	18,6	74,41	4,65	2,32	0	2006 – Ankara
LV Deutsche und türkische Medien sowie ihr Bild des Islam	13,3	60	11,1	11,1	4,4	2007 – Bursa
	36,9	56,5	6,5	0	0	2007 – Ankara
	47,61	50	0	2,38	0	2006 – Ankara
LV Praktische Informationen zum Bildungswesen	44,4	42,2	4,4	6,7	2,2	2007 – Bursa
	48,9	48,9	2,2	0	0	2007 – Ankara
	51,16	44,18	2,32	2,32	0	2006 – Ankara
LV Leben in einer multireligiösen Gesellschaft	35,5	51,1	11,1	2,2	0	2007 – Bursa
	39,1	58,7	2,2	0	0	2007 – Ankara

	29,45	54,54	13,63	2,27	0	2006 – Ankara
--	-------	-------	-------	------	---	------------------

Neben jenen Lehrveranstaltungen, bei denen sich eine Verbesserung verzeichnen lässt, sind alle anderen Lehrveranstaltungen von hoher Kontinuität geprägt. Die Bewertungen sind hier nahezu identisch. Da bei diesen Veranstaltungen zwischen 2006 und 2007 relativ wenig Veränderungen vorgenommen wurden, kann dies zweierlei zeigen: Zum einen dürften die Messergebnisse recht reliabel sein, d. h. die Zuverlässigkeit des Messinstruments und die Verständlichkeit etwa der Fragebogenitems ist gegeben. Zum anderen sind die Lehrveranstaltungen hinsichtlich ihres Inhaltes offenbar nicht stark von den Kompetenzen und der Persönlichkeit des jeweiligen Dozenten bzw. der jeweiligen Dozentin abhängig. Jede der hier untersuchten Lehrveranstaltungen ist mindestens von zwei verschiedenen Dozent(inn)en einmal gehalten worden. Eben dieser Umstand – dass die Lehrveranstaltungen für sich bereits eine gewisse Qualität aufweisen – spricht für eine Konsolidierung des ihnen unterliegenden Curriculums.

Innerhalb dieser hohen Kontinuität finden sich allerdings zwei Auffälligkeiten: Zum einen ist die Lehrveranstaltung von Emine Demirbüken in Ankara wesentlich besser bewertet worden als jene in Bursa. Zum anderen wurde die LV „Deutsche und türkische Medien“ in Bursa wesentlich schlechter bewertet als jene in Ankara und jene aus dem Jahre 2006. Die Gründe hierfür können vielfältig sein. Das geht von der schlechteren Ausstattung in Bursa über die Zeitknappheit in Bursa bis hin zu dem Umstand, dass in Ankara die Veranstaltung in einem eigens hierfür angemieteten Hotel durchgeführt wurde, während sie in Bursa in den Räumen des Diyanet İşleri Başkanlığı stattfand. Für Gründe, die mit dem Veranstaltungsort im engeren oder weiteren Sinne zu tun haben, spricht auch, dass insgesamt die Lehrveranstaltungen in Ankara 2007 in ihren Spitzenwerten (d. h. bei der Bewertung als „sehr gut“) deutlich besser abschnitten als jene in Bursa. Dieser Trend setzt sich in den folgenden Vergleichsdimensionen allerdings nicht fort.

### 5.3 Verständlichkeit der Inhalte einzelner Lehrveranstaltungen

Bezüglich der Verständlichkeit der Lehrinhalte ist das Bild, das aus dem Vergleich der Lehrorte entspringt, wesentlich uneinheitlicher. Gleichwohl ist insgesamt eine Verbesserung gegenüber dem Jahr 2006 festzustellen, wobei hier wieder die beiden Lehrveranstaltungen zu Religionen in Deutschland hervorstechen. Hier hat es jeweils mäßige bis deutliche Verbesserungen gegeben. Zudem finden sich nun darüber hinaus drei Veranstaltungen, die insgesamt gegenüber dem Jahr 2006 als besser eingeschätzt werden.

Wie fanden Sie die in dieser Lehrveranstaltung wiedergegebenen Inhalte hinsichtlich ihrer Verständlichkeit?	Sehr gut	Gut	Unentschieden	nicht gut	Überhaupt nicht gut	
LV Religionen in Deutschland: nichtislamische Konfessionen und nichtreligiöse Menschen	17,1	63,8	10,4	8,5	0	2007 – Bursa
	34,1	61,4	2,3	2,3	0	2007 – Ankara
	18,6	60,46	6,97	13,95	0	2006 – Ankara
LV Praktische Informationen zum Gesundheits- und Sozialwesen, Banken,	14,2	70,2	10,6	2,1	2,1	2007 – Bursa

Konsum, Telekommunikation	18,2	50	9,1	20,4	2,3	2007 – Ankara
	6,97	72,09	6,97	11,62	0	2006 – Ankara
LV Religionen in Deutschland: islamische Vereinigungen	36,9	60,8	2,1	0	0	2007 – Bursa
	63,1	34,7	0	0	0	2007 – Ankara
	26,19	64,28	2,38	7,14	0	2006 – Ankara
LV Praktische Informationen zu Vereinsrecht und zu Beratungsstellen	17	65,9	14,8	2,1	0	2007 – Bursa
	26,1	56,5	13,1	4,3	0	2007 – Ankara
	23,25	60,46	6,97	9,3	0	2006 – Ankara
LV Migration, Lage der (türkischen) Migranten, insbesondere der Jugendlichen und Kinder	47,7	47,7	2,3	2,3	0	2007 – Bursa
	73,3	26,7	0	0	0	2007 – Ankara
	46,51	41,86	9,3	2,32	0	2006 – Ankara
LV Lebensstile und Kulturen in Deutschland	47,7	47,7	2,3	2,3	0	2007 – Bursa
	32,6	58,7	6,5	2,2	0	2007 – Ankara
	18,6	69,76	6,97	4,65	0	2006 – Ankara
LV Praktische Informationen zum Ausländerrecht	22,2	55,5	17,8	4,4	0	2007 – Bursa
	34,8	60,7	2,2	2,2	0	2007 – Ankara
	18,6	72,09	6,97	0	2,32	2006 – Ankara
LV Deutsche und türkische Medien sowie ihr Bild des Islam	20	57,8	13,3	8,9	0	2007 – Bursa
	43,5	52,2	4,3	0	0	2007 – Ankara
	41,86	53,48	2,32	2,32	0	2006 – Ankara
LV Praktische Informationen zum Bildungswesen	46,7	42,2	2,2	8,9	0	2007 – Bursa

	46,6	48,9	4,4	0	0	2007 – Ankara
	53,48	41,86	4,65	0	0	2006 – Ankara
LV Leben in einer multireligiösen Gesellschaft	28,8	57,7	8,8	4,4	0	2007 – Bursa
	39,1	58,7	2,2	0	0	2007 – Ankara
	40,47	40,47	16,66	2,38	0	2006 – Ankara

Stabilität lässt sich im engeren Sinne nur bei der Lehrveranstaltung zum Bildungswesen ermitteln, während alle anderen Lehrveranstaltungen als sehr heterogen einzuschätzen sind. Denn dort ist es an einem Standort gegenüber dem Jahr 2006 zu einer Verbesserung, am anderen Standort indes zu einer Verschlechterung gekommen (z.B. bei den Informationen zum Ausländerrecht). Zwei Lehrveranstaltungen, jene zu deutschen und türkischen Medien sowie jene zum Leben in einer multireligiösen Gesellschaft, wurden jedoch in Bursa nunmehr schlechter bewertet, ohne dass dies durch bessere Werte in Ankara 2007 hätte ausgeglichen werden können. Gerade hinsichtlich der Veranstaltung zu deutschen und türkischen Medien zeichnet sich also ein klarer Verbesserungsbedarf ab.

#### 5.4 Didaktische Methoden der Lehrveranstaltungen

Die didaktischen Methoden wurden von den einzelnen Kursen und bezüglich der einzelnen Lehrveranstaltungen sehr unterschiedlich bewertet. Insgesamt zeichnet sich hier jedoch eine Qualitätssteigerung ab. So gibt es eine starke oder zumindest mäßige Verbesserung in sieben Lehrveranstaltungen zu verzeichnen, wobei hier neben den bereits in 5.2 und 5.3 erwähnten Lehrveranstaltungen im Bereich der Religion auch die Lehrveranstaltung zu Lebensstilen und Kulturen sowie zu praktischen Informationen zum Vereinsrecht etc. zu nennen sind.

Wie fanden Sie die Lehrveranstaltung hinsichtlich der gebrauchten Lehrmethoden (z.B. Vortrag, Gruppenarbeit)?	Sehr gut	Gut	Unentschieden	nicht gut	Überhaupt nicht gut	
LV Religionen in Deutschland: nichtislamische Konfessionen und nichtreligiöse Menschen	36,1	51	6,1	4,1	2,1	2007 – Bursa
	38,6	59,1	2,3	0	0	2007 – Ankara
	25,58	39,53	11,62	20,93	2,32	2006 – Ankara
LV Praktische Informationen zum Gesundheits- und Sozialwesen, Banken, Konsum, Telekommunikation	27,7	57,4	8,5	4,1	2,1	2007 – Bursa
	18,2	50	18,2	11,4	2,3	2007 – Ankara
	23,25	47,61	14,28	9,52	4,76	2006 – Ankara

LV Religionen in Deutschland: islamische Vereinigungen	54,3	36,9	2,1	6,5	0	2007 – Bursa
	43,5	54,3	2,2	6,5	0	2007 – Ankara
	29,26	43,9	7,31	19,51	0	2006 – Ankara
LV Praktische Informationen zu Vereinsrecht und zu Beratungsstellen	34	53,1	6,4	6,4	0	2007 – Bursa
	26,1	60,9	8,7	4,3	0	2007 – Ankara
	29,26	43,9	7,31	19,51	0	2006 – Ankara
LV Migration, Lage der (türkischen) Migranten, insbesondere der Jugendlichen und Kinder	54,8	46,5	2,4	0	2,4	2007 – Bursa
	62,2	35,5	0	2,2	0	2007 – Ankara
	44,15	40,51	4,65	4,65	0	2006 – Ankara
LV Lebensstile und Kulturen in Deutschland	38,6	47,7	11,4	2,3	0	2007 – Bursa
	32,6	63,1	4,3	0	0	2007 – Ankara
	30,95	54,76	9,52	4,76	0	2006 – Ankara
LV Praktische Informationen zum Ausländerrecht	33,3	53,3	8,9	4,4	0	2007 – Bursa
	26,1	60,7	10,9	2,2	0	2007 – Ankara
	23,25	62,79	11,62	0	2,32	2006 – Ankara
LV Deutsche und türkische Medien sowie ihr Bild des Islam	22,2	60	8,9	6,7	2,2	2007 – Bursa
	36,9	56,5	6,5	0	0	2007 – Ankara
	50	40,47	11,76	2,38	2,38	2006 – Ankara
LV Praktische Informationen zum Bildungswesen	46,7	33,3	6,7	11,1	2,2	2007 – Bursa
	37,8	55,5	6,7	0	0	2007 – Ankara
	50	38,09	7,14	2,38	2,38	2006 – Ankara

LV Leben in einer multireligiösen Gesellschaft	33,3	62,2	0	2,2	2,2	2007 – Bursa
	39,1	60,9	0	0	0	2007 – Ankara
	33,33	45,23	2,38	16,66	2,38	2006 – Ankara

Unausgeglichen ist das Urteil indes über die LV Praktische Informationen zum Gesundheits- und Sozialwesen etc., bei der sich in Bursa Verbesserungen, in Ankara aber Verschlechterungen ergeben haben. Eindeutige Verschlechterung in den Einstellungen zu den didaktischen Methoden lassen sich dann vor allem hinsichtlich der Lehrveranstaltung zu deutschen und türkischen Medien sowie zu den praktischen Informationen über das Bildungswesen verzeichnen. Gerade weil bei der letztgenannten Lehrveranstaltung hinsichtlich der didaktischen Methoden zwischen 2006 und 2007 keinerlei curriculare Veränderungen vorgenommen worden waren, ist zu fragen, an welchen (Rand-) Bedingungen diese schlechte Bewertung gelegen haben mag.

## 5.5 Beteiligung an den Lehrveranstaltungen

Die eigene Beteiligung an den Lehrveranstaltungen durch die Imame wurde auch schon im Jahre 2006 recht hoch eingeschätzt. Hier sind also nicht unbedingt besondere Steigerungen zu erwarten. Gleichwohl finden sich auch hier (leichte) Verbesserungen bei fünf Lehrveranstaltungen (u.a. bei denjenigen zur Religion).

Wie gut war ihre aktive Beteiligung an dieser Lehrveranstaltung?	Sehr gut	Gut	Unentschieden	nicht gut	Überhaupt nicht gut	
LV Religionen in Deutschland: nichtislamische Konfessionen und nichtreligiöse Menschen	34	59,5	4,1	2,1	0	2007 – Bursa
	34,1	59,1	4,5	0	0	2007 – Ankara
	27,9	65,11	6,97	0	0	2006 – Ankara
LV Praktische Informationen zum Gesundheits- und Sozialwesen, Banken, Konsum, Telekommunikation	36,9	52,1	8,8	2,1	0	2007 – Bursa
	15,9	56,8	9,1	15,9	2,3	2007 – Ankara
	30,23	58,13	4,65	4,65	2,32	2006 – Ankara
LV Religionen in Deutschland: islamische Vereinigungen	47,8	45,6	6,5	0	0	2007 – Bursa
	45,4	50	0	4,5	0	2007 – Ankara
	37,20	51,16	9,3	2,32	0	2006 – Ankara

LV Praktische Informationen zu Vereinsrecht und zu Beratungsstellen	34	53,1	8,5	4,2	0	2007 – Bursa
	28,3	56,5	6,5	8,7	0	2007 – Ankara
	25,58	60,46	9,3	2,32	2,32	2006 – Ankara
LV Migration, Lage der (türkischen) Migranten, insbesondere der Jugendlichen und Kinder	53,5	44,2	2,3	0	0	2007 – Bursa
	59,5	44,4	0	0	0	2007 – Ankara
	55,81	32,55	6,97	4,65	0	2006 – Ankara
LV Lebensstile und Kulturen in Deutschland	36,4	54,5	4,5	4,5	0	2007 – Bursa
	37,2	55,8	4,6	2,3	0	2007 – Ankara
	27,27	61,36	4,54	6,81	0	2006 – Ankara
LV Praktische Informationen zum Ausländerrecht	35,5	51,1	8,9	4,4	0	2007 – Bursa
	23,9	65,2	6,5	4,3	0	2007 – Ankara
	33,33	59,52	7,14	0	0	2006 – Ankara
LV Deutsche und türkische Medien sowie ihr Bild des Islam	24,4	62,2	6,7	6,7	0	2007 – Bursa
	28,3	65,2	6,5	0	0	2007 – Ankara
	50	47,61	0	2,38	0	2006 – Ankara
LV Praktische Informationen zum Bildungswesen	48,9	44,4	4,4	2,2	0	2007 – Bursa
	37,8	55,5	2,2	4,4	0	2007 – Ankara
	60,46	37,2	2,32	0	0	2006 – Ankara
LV Leben in einer multireligiösen Gesellschaft	33,3	62,2	0	2,2	2,2	2007 – Bursa
	34,8	65,2	0	0	0	2007 – Ankara
	32,55	53,48	11,62	2,32	0	2006 – Ankara

Eine unübersichtlichere Lage zeichnet sich dagegen bei zwei Lehrveranstaltungen (zum Ausländerrecht und zum Gesundheits- und Sozialwesen) ab. Hier stehen schlechtere Werte in Ankara den Verbesserungen in Bursa gegenüber. Eindeutige Verschlechterungen hat es hingegen nur in den bereits bekannten Lehrveranstaltungen zu deutschen und türkischen Medien sowie in den Informationen zum Bildungswesen gegeben.

## **5.6 Zusammenfassende Bemerkungen zum diachronen und synchronen Vergleich**

Der diachrone und synchrone Vergleich zeigt zunächst einmal die hohe Stabilität der Monitoringergebnisse. Diese sind ein Hinweis zum einen auf die gleichbleibend hohe Gesamtqualität des Landeskundeseminars, zum anderen (und hiervon nicht trennscharf zu unterscheiden) auf die Reliabilität des Monitoring selbst. Die hohe Ergebnisstabilität zeigt aber auch, dass das Curriculum so aufgebaut ist, dass unterschiedliche Dozent(inn)en es handhaben und ähnlich gute Leistungen zeigen können. Hier ist selbstverständlich auch anzumerken, dass die guten Ergebnisse des Monitoring ein wichtiger Hinweis auf die insgesamt sehr hohe Kompetenz der Dozent(inn)en ist.

Vor dem Hintergrund dieser auf hohem Niveau stabilisierten Monitoringergebnisse zeichnen sich zwei gegenläufige Entwicklungen nach unten und nach oben ab: Zum einen ist eindeutig festzustellen, dass die Revision der Lehrveranstaltungen zu Religionen in Deutschland, die von dem Curriculumsentwickler wie von den Dozenten geleistet wurde, ihren positiven Niederschlag in erheblich verbesserten Monitoringergebnissen gefunden hat. Zum anderen hat sich die Lehrveranstaltung Deutsche und türkische Medien (vor allem in Bursa) in ihrer Bewertung verschlechtert, ohne dass es hier zu irgendeiner curricularen Veränderung gekommen wäre. Hinweise auf die Gründe finden sich selbst in jenen Fragebögen kaum, in denen diese Lehrveranstaltung schlecht bewertet wurde. Allenfalls die Zeitknappheit wird als ein Grund angegeben, warum diese Lehrveranstaltung eher Missfallen auf sich gezogen hat als die anderen.

Insgesamt – auch unter dem Einfluss der Verbesserungen in den religionsbezogenen Lehrveranstaltungen – ist eine leichte Verbesserung der Monitoringergebnisse im diachronen Vergleich zu verzeichnen. Dies zeigt, dass die deutsche Landeskunde für Imame auch in ihrem zweiten Jahr ein voller Erfolg ist, der auf dem besten Wege ist, sich zu stabilisieren.



## **6. *Anhang: Module und Stundenplan der Lehrveranstaltungen***

Die Landeskunde für Imame aus der Türkei besteht aus 4 Modulen:

1. Praktisches Wissen für den Alltag/Gündelik hayat kilavuzu
2. Religionen in Deutschland/Almanya'da dinler
3. Politik, Wirtschaft und Werte in Deutschland/Almanya'da siyaset, hukuk ve değerler
4. Migration, Bildung und Medien/Göç, eğitim ve medya

Der Gesamtumfang der Lehrveranstaltungen beträgt 37 ½ Stunden.

<b>Modul Nr. 1</b>	<b>Praktisches Wissen für den Alltag/ Gündelik hayat kilavuzu</b>
<p><b>Art der LV: Seminare u. Übungen</b></p> <p><b>Umfang der LV: 4 ½ Stunden</b></p> <p><b>Lerninhalte/Lernziele:</b></p> <p>Gegenstand dieses Moduls sind Wissensbestände, die im Alltag in Deutschland, insbesondere auch im professionellen Alltag eines Imams, von Bedeutung sind. Hierzu zählen praktische Informationen über das Gesundheits-, Sozial- und Bildungswesen, Ausländer- und Vereinsrecht, über Konsum, Banken, Beratungsstellen und Telekommunikation.</p> <p>Ziel ist es einerseits, die Teilnehmer dazu zu befähigen, praktische Fragen des Alltagslebens in Deutschland zu lösen: Was mache ich im Falle von Krankheit? Welche sozialen Hilfen erhalten Menschen wie in Deutschland? Wie kann ich (billig) telefonieren? usw.</p> <p>Andererseits geht es darum, die Teilnehmer auf praktische Alltagsfragen in ihrem Beruf vorzubereiten, damit sie als Imame auch sachkundige Ratgeber jenseits religiöser Probleme sein können: Welche rechtlichen Bedingungen gelten für einen Diyanet-Verein? Welche ausländerrechtlichen Fragen sind wichtig? Welche (Beratungs-)Stellen kann ich empfehlen, wenn ich keine Hilfe anbieten kann?</p> <p><b>Lehrveranstaltungen:</b></p> <p>LV: Praktische Informationen zum Gesundheits- und Sozialwesen, Konsum, Banken, Telekommunikation (1 ½ Stunden)</p> <p>LV: Praktische Informationen zu Vereinsrecht und zu Beratungsstellen (1 ½ Stunden)</p> <p>LV: Praktische Informationen zum Ausländerrecht (1 ½ Stunden)</p>	

<b>Modul Nr. 2</b>	<b>Religionen in Deutschland/ Almanya'da dinler</b>
<p><b>Art der LV: Seminare u. Übungen</b></p> <p><b>Umfang der LV: 9 Stunden</b></p> <p><b>Lerninhalte/Lernziele:</b></p> <p>Gegenstand dieses Moduls ist die religiöse Landschaft Deutschlands. Dazu zählen neben Informationen über die rechtlichen Voraussetzungen religiöser Gemeinschaftsbildung ein Überblick über die zentralen nichtislamischen Konfessionen in Deutschland (Protestantismus, Katholizismus, Judentum), über die Ausprägungen des Islam (Sunniten, Alewiten, nationale Besonderheiten), über den Umgang mit nichtreligiösen Menschen sowie Kenntnisse über alltagspraktische Fragen des Lebens in einer multireligiösen Gesellschaft (Ökumene, Zusammenarbeit zwischen Christen, Muslimen und Juden, Moral vs. Gesetz, religiöse Rituale).</p> <p>Ziel des Moduls ist es, dass die Teilnehmer einen breiten Überblick über religiöse Lebensformen in Deutschland erwerben, um Mechanismen interreligiösen Zusammenlebens wissen, Konflikte zwischen religiöser Moral und staatlichen Gesetzen erkennen und bewältigen können, und lernen, wie islamische Rituale in einer christlich-säkularen Gesellschaft begangen werden können.</p> <p><b>Lehrveranstaltungen:</b></p> <p>LV: Religionen in Deutschland: nichtislamische Konfessionen und nichtreligiöse Menschen (3 Stunden)</p> <p>LV: Religionen in Deutschland: islamische Vereinigungen (3 Stunden)</p> <p>LV: Leben in einer multireligiösen Gesellschaft (3 Stunden)</p>	

<b>Modul Nr. 3</b>	<b>Politik, Wirtschaft und Werte in Deutschland/ Almanya'da siyaset, iktisat ve deęerler</b>
<p><b>Art der LV: Seminare u. Übungen u. Vortrag</b></p> <p><b>Umfang der LV: 9 Stunden</b></p> <p><b>Lerninhalte/Lernziele:</b></p> <p>Gegenstand dieses Moduls ist die demokratische Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland. Hierzu zählen das Grundgesetz, die Mechanismen politischer Willensbildung, die Instanzen der Rechtspflege, Wirtschaft, aber auch die Frage, wie in Deutschland mit der Unterschiedlichkeit und bisweilen Gegensätzlichkeit von moralischen Werten und Kulturen umgegangen wird. An dieser Stelle ist es dann auch notwendig, die soziale Struktur Deutschlands (Schichten, regionale Unterschiede etc.) zu erläutern.</p> <p>Die Teilnehmer sollen in diesem Modul die zentralen Eckpfeiler der demokratischen Grundordnung der Bundesrepublik kennen lernen, Fragen der politischen Willensbildung diskutieren können und erfahren, wie man in Deutschland vor Gericht sein Recht suchen kann. Zudem sollen die Teilnehmer einen Überblick über die zentralen Wertedebatten in Deutschland erhalten. Hierzu zählt auch, erste Fähigkeiten zu entwickeln, mit der Unterschiedlichkeit von Werten praktisch umzugehen.</p> <p><b>Lehrveranstaltungen:</b></p> <p>LV: Politik und Wirtschaft in Deutschland (3 Stunden)</p> <p>LV: Werte und soziale Unterschiede in Deutschland (3 Stunden)</p> <p>LV: Lebensstile und Kulturen in Deutschland (3 Stunden)</p>	

<b>Modul Nr. 4</b>	<b>Migration, Bildung und Medien/ Göç, eğitim ve medya</b>
<p><b>Art der LV: Seminare u. Übungen</b></p> <p><b>Umfang der LV: 9 Stunden</b></p> <p><b>Lerninhalte/Lernziele:</b></p> <p>Gegenstand dieses Moduls sind Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den Lebensstilen und Kulturen in Deutschland (auch in Bezug auf Familienverständnis und Generationen), Fragen der (türkischen) Migration und der Lage der Migrant(inn)en, insbesondere der Jugendlichen unter ihnen, der Aufbau und die Bedeutung des Bildungswesens und die deutschen wie türkischen Medien.</p> <p>Ziel dieses Moduls ist es erstens, ein Verständnis für die kulturelle Vielfalt, die die Teilnehmer in Deutschland antreffen werden, zu erlangen und diese von kultureller Belieblichkeit, aber auch von kultureller Dominanz der Mehrheit, zu unterscheiden. Zweitens sollen die Teilnehmer ihre zukünftigen Gemeindeglieder vor dem Hintergrund ihrer Migrationserfahrung und der hiermit zusammenhängenden Unterschiede zwischen den Migrationsgenerationen kennen lernen. Drittens zielt das Modul darauf, die deutschen und türkischen Medien und das von ihnen vermittelte Bild des Islam verstehen und einschätzen lernen.</p> <p><b>Lehrveranstaltungen:</b></p> <p>LV: Migration, Lage der (türkischen) Migranten, insbesondere der Kinder und Jugendlichen (3 Stunden)</p> <p>LV: Deutsche und türkische Medien sowie ihr Bild des Islam (3 Stunden)</p> <p>LV: Bildungswesen (3 Stunden)</p>	

## Zeitplan Ankara

Dozent: Ahmet Ünal

	Montag, 25.5.07	Dienstag, 26.5.07	Mittwoch, 27.5.07	Donnerstag, 28.5.07	Freitag, 29.5.07
8.30 - 11.30 Uhr	9-10.30 Uhr: Begrüßung durch die Konrad Adenauer-Stiftung 10.30-12 Uhr: Vorstellung des Curriculums, Vorstellung der Teilnehmer und des Dozenten	Religionen in Deutschland: islamische Vereinigungen	Emine Demirbükten: Migration, Lage der (türkischen) Migranten	Lebensstile und Kulturen in Deutschland	Bildungswesen; praktische Informationen zum Bildungswesen
13.30 - 16.30 Uhr	Religionen in Deutschland: nichtislamische Konfessionen und nichtreligiöse Menschen	Leben in einer multireligiösen Gesellschaft	Deutsche und türkische Medien sowie ihr Bild des Islam	Werte und soziale Unterschiede in Deutschland (Film: „Elveda Lenin“)	Monitoring und Verabschiedung
17 - 18.30 Uhr	Praktische Informationen zum Gesundheits- und Sozialwesen, Banken, Konsum, Telekommunikation	Praktische Informationen zu Vereinsrecht und zu Beratungsstellen	Film zum Thema Migration: „Kardeşler“	Praktische Informationen zum Ausländerrecht	

## Zeitplan Bursa, 1. Kurs

Dozenten: Zafer Meşe (bis Mittwoch Mittag) u. Ayşe Tetik (ab Mittwoch Mittag)

	Montag, 25.5.07	Dienstag, 26.5.07	Mittwoch, 27.5.07	Donnerstag, 28.5.07	Freitag, 29.5.07
8.30 - 11.30 Uhr	9-10.30 Uhr: Begrüßung durch die Konrad Adenauer-Stiftung für alle Teilnehmer; Aufteilung in zwei Kurse á 50 Personen. 10.30-12 Uhr (pro Kurs): Vorstellung des Curriculums, Vorstellung der Teilnehmer und des Dozenten	Emine Demirbükten: Migration, Lage der (türkischen) Migranten (für beide Kurse)	Leben in einer multireligiösen Gesellschaft	Lebensstile und Kulturen in Deutschland	Bildungswesen; praktische Informationen zum Bildungswesen
13.30 - 16.30 Uhr	Religionen in Deutschland: nichtislamische Konfessionen und nichtreligiöse Menschen	Religionen in Deutschland: islamische Vereinigungen	Deutsche und türkische Medien sowie ihr Bild des Islam	Werte und soziale Unterschiede in Deutschland (Film: „Elveda Lenin“)	Monitoring und Verabschiedung
17 - 18.30 Uhr	Praktische Informationen zum Gesundheits- und Sozialwesen, Banken, Konsum, Telekommunikation	Praktische Informationen zu Vereinsrecht und zu Beratungsstellen	Film zum Thema Migration: „Kardeşler“	Praktische Informationen zum Ausländerrecht	

## Zeitplan Bursa, 2. Kurs

Dozenten: Ayşe Tetik (bis Mittwoch Mittag) u. Zafer Meşe (ab Mittwoch Mittag)

	Montag, 25.5.07	Dienstag, 26.5.07	Mittwoch, 27.5.07	Donnerstag, 28.5.07	Freitag, 29.5.07
8.30 - 11.30 Uhr	9-10.30 Uhr: Begrüßung durch die Konrad Adenauer-Stiftung für alle Teilnehmer; Aufteilung in zwei Kurse á 50 Personen. 10.30-12 Uhr (pro Kurs): Vorstellung des Curriculums, Vorstellung der Teilnehmer und des Dozenten	Emine Demirbüken: Migration, Lage der (türkischen) Migrantinnen (für beide Kurse)	Bildungswesen; praktische Informationen zum Bildungswesen	Religionen in Deutschland: islamische Vereinigungen	Leben in einer multireligiösen Gesellschaft
13.30 - 16.30 Uhr	Lebensstile und Kulturen in Deutschland	Deutsche und türkische Medien sowie ihr Bild des Islam	Religionen in Deutschland: nichtislamische Konfessionen und nichtreligiöse Menschen	Film zum Thema Migration: „Kardeşler“	Monitoring und Verabschiedung
17 - 18.30 Uhr	Werte und soziale Unterschiede in Deutschland (Film: „Elveda Lenin“)	Praktische Informationen zum Ausländerrecht	Praktische Informationen zum Gesundheits- und Sozialwesen, Banken, Konsum, Telekommunikation	Praktische Informationen zu Vereinsrecht und zu Beratungsstellen	

### Wichtiger Hinweis:

Die Zeitplanung in diesem Studienplan kann flexibel gehalten werden. In Bursa ist aber wichtig, dass der erste Dozent bis zum Mittwochmittag das angegebene Programm beendet hat und der zweite Dozent sein Deputat bis zum Freitagmittag beendet, um am Freitagnachmittag Zeit für das Monitoring und die Verabschiedung zu haben.

Da davon auszugehen ist, dass durchaus auch Freiräume im Programm entstehen, können diese Freiräume durch „Kultureinlagen“ seitens des Dozenten gefüllt werden. Hierzu können folgende Erzählungen aus einer Anthologie vorgelesen werden (selbstverständlich kann der Dozent selbst weitere vorzulesende/vorzustellende Kultureinlagen selbständig auswählen):

Anna Seghers: Suda Kamışlar

Wolfdietrich Schnurre: Anlaşmazlık

Ingeborg Drewitz: Biri ve Öteki

(alle aus: Ahmet Arpat: Alman Edebiyatı – Öykü Antolojisi. Istanbul: Dünya Yayınevi)